



---

**SDI**

**Standards und Verfahren**

---

**Teil 2: Standards für Taucher**

**SCUBA DIVING INTERNATIONAL**

[tdisdi.com](http://tdisdi.com)

## **Inhalt**

<b>1.</b>	<b>Kursübersicht Matrix .....</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Generelle Kursstandards .....</b>	<b>2</b>
2.1	Administrative Anforderungen .....	2
2.2	Unfälle.....	2
2.3	Definitionen .....	3
2.4	Ausrüstung .....	3
2.5	Ausbildung im Pool/begrenztem Freiwasser .....	3
2.6	Freiwasser-Ausbildung .....	4
2.7	Tauchschüler - Mindestanforderungen an die Ausrüstung .....	4
2.8	Instructor - Mindestanforderungen an die Ausrüstung.....	5
2.9	Vorläufige Zertifizierungskarten .....	6
2.10	Aufstieg von der SDI-Junior-Zertifizierung zur vollständigen SDI.....	6
<b>3.</b>	<b>Schnorcheltaucherkurs .....</b>	<b>7</b>
3.1	Einführung .....	7
3.2	Qualifikationen nach Abschluss des Kurses .....	7
3.3	Wer darf unterrichten .....	7
3.4	Ratio Instructor - Tauchschüler.....	7
3.5	Voraussetzungen für Teilnehmer .....	8
3.6	Struktur und Dauer des Kurses.....	8
3.7	Administrative Anforderungen .....	8
3.8	Erforderliche Ausrüstung.....	9
3.9	Erforderliche Themenbereiche .....	9
3.10	Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen .....	10
<b>4.</b>	<b>Scuba Discovery .....</b>	<b>12</b>
4.1	Einführung .....	12
4.2	Qualifikationen nach Abschluss des Kurses.....	12
4.3	Wer darf unterrichten .....	12
4.4	Ratio Instructor - Tauchschüler.....	12
4.5	Voraussetzungen für Teilnehmer .....	13
4.6	Struktur und Dauer des Kurses.....	13
4.7	Administrative Anforderungen .....	14
4.8	Schulungsunterlagen .....	15
4.9	Erforderliche Ausrüstung.....	15
4.10	Erforderliche Themenbereiche .....	15
4.11	Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen .....	16

<b>5.</b>	<b>Future Buddies .....</b>	<b>18</b>
5.1	Einführung .....	18
5.2	Qualifikationen nach Abschluss des Kurses .....	18
5.3	Wer darf unterrichten .....	18
5.4	Ratio Instructor - Tauchschüler .....	18
5.5	Voraussetzungen für Teilnehmer .....	18
5.6	Struktur und Dauer des Kurses .....	18
5.7	Administrative Anforderungen .....	19
5.8	Erforderliche Ausrüstung .....	19
5.9	Erforderliche Themenbereiche .....	19
5.10	Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen .....	20
<b>6.</b>	<b>Supervised Diver .....</b>	<b>22</b>
6.1	Einführung .....	22
6.2	Qualifikationen nach Abschluss des Kurses .....	22
6.3	Wer darf unterrichten .....	22
6.4	Ratio Instructor - Tauchschüler .....	22
6.5	Voraussetzungen für Teilnehmer .....	23
6.6	Struktur und Dauer des Kurses .....	23
6.7	Administrative Anforderungen .....	24
6.8	Erforderliche Ausrüstung .....	24
6.9	Erforderliche Themenbereiche .....	24
6.10	Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen .....	26
6.11	SDI – Open Water globales Überweisungsverfahren .....	28
6.12	Upgrade-Verfahren vom beaufsichtigten Taucher zum Open Water Scuba Diver .....	29
<b>7.</b>	<b>Open Water Scuba Diver .....</b>	<b>30</b>
7.1	Einführung .....	30
7.2	Qualifikationen nach Abschluss des Kurses .....	30
7.3	Wer darf unterrichten .....	30
7.4	Ratio Instructor - Tauchschüler .....	30
7.5	Voraussetzungen für Teilnehmer .....	31
7.6	Struktur und Dauer des Kurses .....	31
7.7	Administrative Anforderungen .....	32
7.8	Erforderliche Ausrüstung .....	32
7.9	Erforderliche Themenbereiche .....	33
7.10	Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen .....	35
7.11	SDI – Open Water globales Überweisungsverfahren .....	37
<b>8.</b>	<b>Inactive Diver Program / Refresher .....</b>	<b>39</b>

8.1	Einführung .....	39
8.2	Qualifikationen nach Abschluss des Kurses .....	39
8.3	Wer darf unterrichten .....	39
8.4	Ratio Instructor - Tauchschüler .....	39
8.5	Voraussetzungen für Teilnehmer .....	40
8.6	Struktur und Dauer des Kurses .....	40
8.7	Administrative Anforderungen .....	40
8.8	Erforderliche Ausrüstung .....	41
8.9	Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen .....	41
<b>9.</b>	<b>Accomplished Diver Program .....</b>	<b>43</b>
9.1	Einführung .....	43
9.2	Qualifikationen nach Abschluss des Kurses .....	43
9.3	Wer darf unterrichten .....	43
9.4	Ratio Instructor - Tauchschüler .....	43
9.5	Voraussetzungen für Teilnehmer .....	43
9.6	Struktur und Dauer des Kurses .....	44
9.7	Administrative Anforderungen .....	44
9.8	Erforderliche Ausrüstung .....	45
9.9	Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen .....	45
<b>10.</b>	<b>Advanced Diver .....</b>	<b>47</b>
10.1	Einführung .....	47
10.2	Wer darf unterrichten .....	47
10.3	Anforderungen für die Graduierung .....	47
<b>11.</b>	<b>Rescue Diver .....</b>	<b>48</b>
11.1	Einführung .....	48
11.2	Qualifikationen nach Abschluss des Kurses .....	48
11.3	Wer darf unterrichten .....	48
11.4	Ratio Instructor - Tauchschüler .....	48
11.5	Voraussetzungen für Teilnehmer .....	49
11.6	Struktur und Dauer des Kurses .....	49
11.7	Administrative Anforderungen .....	49
11.8	Schulungsmaterial .....	50
11.9	Erforderliche Ausrüstung .....	50
11.10	Erforderliche Themenbereiche .....	50
11.11	Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen .....	51
<b>12.</b>	<b>Master Scuba Diver .....</b>	<b>53</b>
12.1	Einführung .....	53

12.2	Wer darf unterrichten .....	53
12.3	Anforderungen für die Graduierung .....	53
<b>13.</b>	<b>Shallow Water Scuba Diver .....</b>	<b>54</b>
13.1	Einführung .....	54
13.2	Qualifikationen nach Abschluss des Kurses .....	54
13.3	Wer darf unterrichten .....	54
13.4	Ratio Instructor - Tauchschüler .....	54
13.5	Voraussetzungen für Teilnehmer .....	55
13.6	Struktur und Dauer des Kurses .....	55
13.7	Administrative Anforderungen .....	56
13.8	Schulungsmaterial .....	56
13.9	Erforderliche Ausrüstung .....	56
13.10	Erforderliche Themenbereiche .....	57
13.11	Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen .....	59
<b>14.</b>	<b>Indoor Diver .....</b>	<b>61</b>
14.1	Einführung .....	61
14.2	Definitionen .....	61
14.3	Qualifikationen nach Abschluss des Kurses .....	61
14.4	Wer darf unterrichten .....	61
14.5	Ratio Instructor - Tauchschüler .....	61
14.6	Voraussetzungen für Teilnehmer .....	62
14.7	Struktur und Dauer des Kurses .....	62
14.8	Administrative Anforderungen .....	63
14.9	Schulungsmaterial .....	63
14.10	Erforderliche Ausrüstung .....	64
14.11	Erforderliche Themenbereiche .....	64
14.12	Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen .....	66
14.13	Innenttaucher zu Open Water Scuba Diver .....	68

### **Revisionen Überblick**

Revision Nummer	Datum	Veränderungen
2,0	05/27/2001	Das Manual wurde in seiner Gesamtheit restrukturiert, und auf den neuesten Stand gebracht.

## SDI Standards und Verfahren

### Teil 2: Diver Standards

2.1	09/04/2001	Editoriale Veränderungen und kleinere Updates.
2.2	10/10/2002	Upgedated mit neuesten Training Updates
3.0	08/15/2003	Upgedated mit neuesten Training Updates
3.1	12/19/2003	Editoriale Veränderungen und kleinere Updates.
5.0	11/19/2004	Wichtige Aktualisierungen und neue Kursstandards,
6.0	10/13/2005	Aktualisiert mit den Schulungs-Updates von 2005.
7.0	10/27/2006	Editoriale Änderungen mit 2006 Training Updates
8.0	11/13/2007	Upgedated mit 2007 Training Updates
9.0	11/13/2008	Kleinere Aktualisierungen und Klarstellungen.
10.0	12/31/2009	Upgedated mit 2009 Training Updates Kleinere Änderungen.
11.0	01/01/2011	Grössere Veränderungen und Formatsänderung Open Water Diver Referral Procedures hinzugefügt.
12.0	01/01/2012	Snorkeling Standard 3.9: Erforderliche Themen: Hyperventilation, Blackout in flachem Wasser. Inactive Diver Standard 7.6: Die Tauchgänge können entweder im begrenzten Wasser oder im offenen Wasser stattfinden. Shallow Water Scuba Diver Standard: 11.4 Zusätzlicher Divemaster als qualifizierter Assistent.
13.0	01/01/2013	Keine Änderungen.
13.1	03/01/2013	Die Voraussetzung für Rescue Diver wurde in SDI Advanced Adventure Diver geändert.
13.2	07/01/2013	Änderungen bei Scuba Discovery. 4.4 Verhältnis Tauchschüler - Instructor Pool 6 zu 1, Freiwasser 2 zu 1, zusätzliche Erklärung für Taucher unter 14 Jahren. 4.6 Hinzufügung einer Zeit im Pool oder begrenzten Wasser vor dem Freiwasser, Änderung der maximalen Tiefe auf 9 Meter/30 Fuß. 4.9 Obligatorische Fächer hinzugefügt definierte Kommunikationssprache. 4.10 Erforderliche Leistungs- und Abschlussanforderungen. Punkt 3 hinzugefügt: Entfernen und Ersetzen des Gewichtssystems an der Oberfläche. Zu Punkt 6: Mündliche Inflation hinzugefügt. Zu Punkt #12 wurde eine definierte Kommunikationssprache hinzugefügt. Open Water Scuba Diver: 6.6 Erklärung über das Mitführen von Fotoausrüstung durch den Ausbilder hinzugefügt.

## SDI Standards und Verfahren

### Teil 2: Diver Standards

13.3	10/01/2013	Open Water Scuba Diver 6.10 Ein zusätzlicher Hinweis: Die Schwimmprüfung muss vor dem Unterrichten von Tauchfertigkeiten abgeschlossen sein.
14.0	01/01/2014	Keine Änderungen.
14.1	04/01/2014	2.9 Junior Open Water Diver Upgrade zum Open Water Diver Verfahren hinzugefügt.
15.0	01/01/2015	Keine Änderungen.
15.1	04/01/2015	10.1 TDI und ERDI zu den akzeptierten Spezialitäten hinzugefügt. 10.2 TDI und ERDI zu den qualifizierten Ausbildern hinzugefügt. 10.3 TDI und ERDI zu den akzeptierten Spezialitäten hinzugefügt. Gestrichen wurde "Open Water" aus Advanced Open Water Diver. Das Regionalbüro wurde zu den Orten hinzugefügt, an die Zertifizierungsanmeldungen zu senden sind. TDI/ERDI zum Namen der Website hinzugefügt. 12.1 Hinzufügung von TDI und ERDI und gleichwertigen Bewertungen zu den anerkannten Spezialitäten. 12.2 TDI und ERDI für qualifizierte Ausbilder. 12.3 Hinzugefügt TDI und ERDI zu akzeptierten Specialties
15.2	08/01/2015	Keine Änderungen.
15.3	11/01/2015	Seite Zwei: Informationen zum Hauptsitz aktualisiert. 11.11.3 Die Prüfung zum Rescue Diver wurde in Rescue Dive Knowledge Quest geändert.
16.0	01/01/2016	Keine Änderungen.
16.1	04/01/2016	Keine Änderungen.
16.2	07/01/2016	13.10 Ein zusätzlicher Hinweis: Die Schwimmprüfung muss vor dem Unterrichten von Tauchfertigkeiten abgeschlossen sein.
17.0	01/01/2017	Keine Änderungen.
18.0	05/12/2018	2.3 Definition der Voraussetzungen hinzugefügt. 6.2 Für die ISO/EUF-Zertifizierung vorgenommene Überarbeitungen. 7.2 Für die ISO/EUF-Zertifizierung vorgenommene Überarbeitungen.
19.0	01/01/2019	1.Korrigierte Verhältnisse und Voraussetzungen für inaktive Taucher und erfahrene Taucher. 2.1.2 Geklärte Anforderungen an das medizinische Formular. 2.2 Verweis auf den Abschnitt über Unfälle hinzugefügt. 11.5.2 Geklärte CPR-, Erste-Hilfe- und Sauerstoffversorgungsschulung mit Kursen durch qualifizierte Ausbilder. Formatierung aktualisiert.
0120	01/01/2020	1. 11 Das "Mindestalter" wurde auf 10 Jahre geändert. 2.1.2 Definiert den gültigen Begriff für einen vom Arzt unterzeichneten

## SDI Standards und Verfahren

### Teil 2: Diver Standards

		<p>medizinischen Bericht.            7.5.3 unitalisiert " SDI Open Water Scuba Diver" und erweitert auf Item.            11.5.1 Das Mindestalter für die Zustimmung der Eltern wurde von 15 auf 10 Jahre herabgesetzt.            11.5.3 "SDI Junior Advanced Adventure" vor "oder gleichwertig" hinzugefügt.            11.5 Punkt #4 hinzugefügt.            11.6 Liste verschoben nach 11.11.            11.11.3 eLearning hinzugefügt.</p>
0620	06/01/2020	Keine Änderungen.
0121	01/01/2021	<p>Korrektur zahlreicher Tippfehler.            4.8.1 Geklärte Punkte.            7.6.2 Die Schulungstiefe wurde geändert, um sie an die RSTC-Standards anzupassen.            8.7 Klärung des letzten Absatzes.            10.3 Geklärter Punkt 1.            12.3 Geklärter Punkt 1.</p>
0221	02/01/2021	Keine Änderungen.
0122	01/01/2022	<p>1. Das Mindestalter für Master Scuba Diver wurde auf 10 Jahre erhöht.            4.9 Das bereits unter 4.8 aufgeführte erforderliche Material wurde entfernt.            4.10 Gegenstand erweitert.            6.6 Open Water Execution - Trainingstiefe geändert in "5 bis 12 Meter / 15 bis 40 Fuß".            8.8 Optionsmaterial hinzugefügt.            11.5.3 protokollierte Freiwassertauchgänge auf 15 geändert.            11.5.4 Erweiterter Punkt.</p>
0122a	01/01/2022	Keine Änderungen.
0122b	01/26/2022	14. Neue Norm für "Indoor Diver" hinzugefügt.
0522	05/20/2022	14.7 Punkt 2 geändert von "5 bis 18 Meter / 15 bis 60 Fuß" in "6 bis 18 Meter / 20 bis 60 Fuß".
0123	08/25/2022	<p>1.11 Aktualisierte Voraussetzungstauchgänge.            6.2 Klärung der Beschränkungen für die Zertifizierung als Beaufsichtigter Taucher.            11.5 Die Anforderungen für Erste-Hilfe-, HLW- und Sauerstoffzertifikate in den Kursen wurden geändert, um auf die entsprechenden Erste-Hilfe-Kurse zu verweisen.</p>
0723	07/17/2023	<p>1.4 Aktualisiertes OW-Verhältnis            4.3 Geklärt, wer unterrichten darf            4.4 Aktualisierte Kennzahlen und neuer Abschnitt über Umweltfaktoren, die die Kennzahlen beeinflussen            4.6 Klarere Kursstruktur</p>
0124	01/01/2024	<p>1.8 Aktualisiertes begrenztes Wasserverhältnis, geklärte Erfahrungskarte kann ausgestellt werden            2.1.2 Geklärtes Erfordernis der ärztlichen Unterschrift            2.5.1 Geklärte Mindestsichtbarkeit</p>



# SDI Standards und Verfahren

## Teil 2: Diver Standards

---

		2.8 Anmerkung - Klarstellung der Anforderungen für die Montage eines einzelnen Tanks auf der Rückseite 6.10 Die Kopfzeile entspricht dem Standard für offene Gewässer 8.3 Geklärt, wer unterrichten darf 11.11 Anmerkung zur Klärung der Kompetenzentwicklung hinzugefügt
--	--	--

# 1. Kursübersicht Matrix

	Kursname	Mindestalter	Anzahl der Tauchgänge	Tauchschüler - Instructor Ratio im Pool/begrenztes Freiwasser	Tauchschüler - Instructor Ratio im Freiwasser	Voraussetzung Zertifizierung und Tauchgänge	Zertifizierungskarten muss ausgestellt werden von	Experiencekarte kann ausgestellt werden von
3	Schnorcheln	4	1	16	10	Keine	Optional	Ja
4	Scuba Discovery	10	1	4	4	Keine	Nein	Ja
5	Future Buddies	8	1	2	Nicht anwendbar	Keine	Optional	Ja
6	Supervised Diver	10	2	8	8	Keine	Ja	Nein
7	Open Water Scuba Diver	10	4	8	8	Keine	Ja	Nein
8	Inactive Diver / Refresher	10	1	10	8	Offen Wasser Taucher	Nein	Ja
9	Accomplished Diver	10	1	8	8	Zertifizierter Taucher einer anerkannten Ausbildungsorganisation, Militäertaucher, o.ä. oder Nachweis von 50 geloggtten Stunden unter Wasser	Ja	Nein
10	Advanced Diver	10	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	25 Freiwassertauchgänge + 4 Specialties	Ja	Nein
11	Rescue Diver	10	Nicht anwendbar	10	8	Advanced Adventure-Taucher oder 15 Freiwassertauchgänge + HLW + Erste Hilfe	Ja	Nein
12	Master Scuba Diver	10	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	50 Freiwassertauchgänge + Rescue Diver + 4 Specialties	Ja	Nein
13	Shallow Water Scuba Diver	10	2	10	8	Keine	Ja	Nein

## 2. Generelle Kursstandards

Diese Standards gelten für alle SDI Tauchkurse und Specialties die in dieser Sektion gelistet sind.

### 2.1 Administrative Anforderungen

Instructoren müssen sicherstellen, dass die folgenden Formulare, für jeden Kurs an dem der Tauchschüler teilnimmt, vor Beginn des Kurses ausgefüllt werden. Diese Aufzeichnungen müssen mindestens sieben Jahre lang aufbewahrt werden und sind vor Beginn des Kurses auszufüllen. Diese sind:

1. SDI Genereller Haftungsausschluss und Anerkennung der Risiken/Haftungsanerkennung
2. *SDI-Medizinische Selbstauskunft* (es sei denn, dies ist in einem Nicht-Tauchkurs-Standard ausdrücklich nicht erforderlich). Wenn durch die Antworten des Tauchschülers eine ärztliches Attest für das Tauchen ohne Einschränkungen, von einem zugelassenen Arzt erforderlich wird, muss dies vorliegen, bevor er an Ausbildungen im Wasser teilnimmt. Bei unverändertem Gesundheitszustand ist ein Attest, welches von einem Arzt erstellt wurde, 12 Monate gültig, es sei denn es wurde eine längere Gültigkeit bescheinigt.
3. *SDI Diver* Registrierungsvordruck oder vorzugsweise die Online-Registrierung des Schülers im Mitgliederbereich der SDI-Website (nach Abschluss des angegebenen Programms).
4. *SDI-Ausbildungsnachweis für Taucher*. Muss mindestens sieben Jahre lang aufbewahrt werden.

### 2.2 Unfälle

Wenn ein Mitglied in einen Unfall verwickelt war oder einfach nur Zeuge eines Unfalls wurde, muss das SDI-Unfallberichtsformular vom Mitglied/Zeugen ausgefüllt und unmittelbar nach dem Unfall an die SDI-Zentrale gesendet werden. Referenz ist SDI Standards Teil 1, Sektion 6.4.8

International Training rät dringendst, dass in diesem Fall, die komplette Ausrüstung der Betroffenen/Beteiligten sicher verwahrt und Tauchcomputerdaten als Dateien gesichert werden um diese für den Fall einer Verhandlung verfügbar zu haben. Dies sollte in direkter Kommunikation mit den zuständigen Behörden vorgenommen werden. Pro Mitglieder sollten das im Zuge der Ermittlungen der entsprechenden Behörden tun. Die an dem Vorfall beteiligten Mitglieder müssen ihre Tauchcomputerdaten herunterladen und zusammen mit dem Vorfallsbericht einreichen.

## 2.3 Definitionen

**Assistent oder Assistierte von** = Personen die dem primären, zertifizierten Instructor, Course Director oder Instructor Trainer bei einem Kurs, für den sie selbst nicht qualifiziert/zertifiziert sind, um diesen auszubilden, assistieren. Assistenten können dazu genutzt werden, um die Supervision und damit die Sicherheit zu erhöhen oder um das Verhältnis Tauchschüler – Instructor Ratio zu erhöhen sofern die entsprechenden Standards und die Bedingungen dies erlauben. Assistenten die auf dem Registrierungsformular gelistet sind, erhalten dafür auch die entsprechenden Vorteile (Tauchschülererfassung) für die Kurse bei denen sie assistiert haben.

**Co-Teach oder 2nd Instructor** = Personen die zertifiziert sind, den stattfindenden Kurs zu unterrichten und mit einem ebenfalls zertifizierten Instructor, IT Staff Instructor oder Instructor Trainer zusammenarbeiten. Die zweiten Instructoren, die auf dem Registrierungsformular gelistet sind, erhalten dafür auch die entsprechenden Vorteile (Tauchschülererfassung) für die Kurse bei denen sie mitgewirkt haben.

**Voraussetzungen des Teilnehmers** = Bedingungen an den Tauchschüler die erfüllt sein müssen bevor der Tauchschüler mit dem aktuellen Kurs beginnt. Dies kann nicht innerhalb des Kurses geschehen, es sei denn es ist spezifisch so beschrieben. Bedingungen die hier gelistet sind, können durch den Instructor nicht außer Kraft gesetzt werden. Ausnahmen müssen vom HQ schriftlich bestätigt werden und sind vom Kurs, der Erfahrung des Tauchschülers, dem Tauchplatz und dem Tauchschüler selbst abhängig.

## 2.4 Ausrüstung

Ein persönlicher Tauchcomputer (PDC) muss während aller Trainingseinheiten im Pool/begrenzten Freiwasser und im Freiwasser während der SDI-Kurse verwendet werden.

## 2.5 Ausbildung im Pool/begrenztem Freiwasser

Diese Einheiten, müssen in einem Pool oder begrenztem Freiwasser mit den folgenden Bedingungen durchgeführt werden:

1. Eine horizontale Sichtweite von mindestens 3 Metern / 10 Fuß.
2. Ruhige Oberflächenbedingungen.
3. Einfacher Zugang zu Tiefen, die es den Schülern ermöglichen, mit dem Kopf über Wasser zu stehen.
4. Tiefen, die es ermöglichen, die im Standard für den Kurs in begrenzten Gewässern definierten Fertigkeiten in angemessener Weise zu demonstrieren.
5. Eine für den Ausbildungsort geeignete Ausrüstung.
6. Begrenztes Freiwasser, das kein Pool ist, müssen vom SDI HQ genehmigt werden.

## **2.6    *Freiwasser-Ausbildung***

Der Instructor muss unter Berücksichtigung der folgenden Überlegungen einen Ausbildungsplatz im Freiwasser sorgfältig auswählen:

1. Ein Gewässer, das den regionalen Tauchbedingungen entspricht: Meer, See usw.
2. Schwimmbäder/Poolen gelten nicht als offene Gewässer.
3. Sichtweiten
4. Temperatur über und unter Wasser.
5. Wetterbedingungen.
6. Zugang zum Wasser.
7. Eine den Bedingungen angemessene Ausrüstung.
8. Ein den Bedingungen angemessener Wärmeschutz.
9. Alle Tauchgänge sind Nullzeittauchgänge.
10. Sofern nicht anders angegeben: Keine Tauchgänge in Umgebungen bei denen kein direkter Aufstieg an die Oberfläche möglich ist (z.B. Overheadumgebungen).
11. Ein Tauchgangsbriefing muss folgendes beinhalten:
  - a. Der Tauchplatz.
  - b. Wasserbedingungen.
  - c. Auszuführende Fertigkeiten.
  - d. Zu verwendender Einstieg/Ausstieg.
  - e. Verfahren für Notfälle.
12. Ein Tauchgangsdebriefing muss folgendes beinhalten:
  - a. Leistung der Taucher als Ganzes.
  - b. Bereiche, die verbessert werden müssen.
  - c. Beobachtungen
  - d. Fragen und Antworten.

## **2.7    *Tauchschilder - Mindestanforderungen an die Ausrüstung***

**Die Tauchschilder müssen über die folgende Ausrüstung verfügen:**

1. Maske, Flossen und Schnorchel
2. Tarierweste (BCD) mit einer Niederdruckinflator
3. Atemregler mit Finimeter

4. Alternative Luftversorgung
5. Gewichtssystem
6. Persönlicher Tauchcomputer (PDC), sofern nicht anders angegeben
7. Ein den Trainingsbedingungen angemessener Kälteschutz
8. Tauchflasche
9. Kompass; während der Navigation
10. Notfallsignalmittel

**Anmerkung:** Tauchschüler, die einen luftintegrierten Tauchcomputer verwenden, brauchen keinen Finimeter

## **2.8 Instructor - Mindestanforderungen an die Ausrüstung**

Wenn nicht anders bestimmt, sind die Mindestanforderungen, bezüglich der Ausrüstung für SDI Divemaster, Assistant Instructoren und Instructoren wie folgt:

1. Maske, Flossen und Schnorchel
2. Tarierweste (BCD) mit einer Niederdruckinflator
3. Atemregler mit Finimeter
4. Alternative Luftversorgung
5. Gewichtssystem
6. Persönlicher Tauchcomputer
7. Ein den Trainingsbedingungen angemessener Kälteschutz
8. Tauchflasche
9. Kompass
10. Schneidwerkzeug
11. Notfallsignalmittel
12. Eine Tauchflagge muss in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für alle offenen Gewässer benutzt werden.

**Anmerkung:** Instructoren, die einen luftintegrierten Tauchcomputer verwenden, brauchen keinen Finimeter.

**Anmerkung:** Tauchflaschenvolumen, die in diesen Standards benutzt werden, basieren auf den Angaben der Hersteller, oder auf generellen Umrechnungsmethoden. Diese Angaben können nicht als exakt angesehen werden, bedingt durch: Nicht genaue Umrechnungsmethoden, Unterschiede in den Volumen (Herstellungsbedingt) und den unterschiedlichen Arbeitsdrücken. Wenn Sie metrische Tauchflaschen verwenden,

verwenden Sie bitte die metrische Größe; wenn Sie Imperiale Tauchflaschen verwenden, verwenden Sie bitte die imperiale Größe, d.h. 3 Liter / 18 cubic ft.

**Anmerkung:** Bei den folgenden Kursen müssen der Instructor, seine Assistenten und die Kursteilnehmer eine Einzeltank-Rückenkonfiguration tragen: Scuba Discovery und Open Water Scuba Diver.

## **2.9 Vorläufige Zertifizierungskarten**

Temporäre Zertifizierungen können, bei deinem Regionalen Office erworben werden. Diese werden wenn alle Anforderungen erfüllt sind ausgefüllt und an den Tauchschüler übergeben. Temporäre Zertifizierungen sind 30 Tage gültig. Die Original Zertifizierung muss innerhalb von 10 Tagen an das Regional Office geschickt werden.

## **2.10 Aufstieg von der SDI-Junior-Zertifizierung zur vollständigen SDI**

Dies gilt für Taucher die aufgrund Ihres Alters eine Junior Zertifizierung erhalten haben, diese nun in eine volle Zertifizierung umschreiben wollen, ohne die für das entsprechende Alter geltenden Restriktionen.

Upgrade-Anforderungen:

1. Nachweis der Erstzertifizierung: Zertifizierungskarte oder offizielles Bestätigungsschreiben mit Briefkopf der Organisation.
2. Nachweis der Tauchaktivitäten der letzten 12 Monate: Logbuch oder Download des persönlichen Tauchcomputers \*.
3. Taucher, die jünger als 18 Jahre sind, müssen eine von einem Elternteil oder Erziehungsberechtigten unterzeichnete Einverständniserklärung zum Upgrade vorlegen.

\* Wenn keine aktuelle Tauchaktivität nachgewiesen werden kann, wird der Taucher an das nächstgelegene SDI Dive Center oder vergleichbar verwiesen, um das Inactive Diver / Refresher Programm mit einem aktiven Instructor zu absolvieren.

Nach erfolgreichem Abschluss des SDI Inactive Diver/Refresher Programms oder eines gleichwertigen Programms müssen Instructoren, ein unterschriebenes Schreiben über den Abschluss des Updates oder einen unterschriebenen Logbucheintrag für den Junior Diver an SDI HQ oder das Regionalbüro senden.

**Bearbeitungsverfahren** - Wenden Sie sich an das SDI HQ oder das Regionalbüro. Übermittle die erforderlichen Papiere, in Übereinstimmung mit den Anforderungen. Nachdem Sie alle erforderlichen Unterlagen eingereicht und eine neue Zertifizierungskarte erworben haben, wird die Zertifizierung ausgestellt und die Bescheinigung an den Tauchschüler geschickt.

## **3. Schnorcheltaucherkurs**

### **3.1 Einführung**

Dieser Schnorcheltaucherkurs wurde geschaffen um Schülern, notwendiges Wissen und Können zu vermitteln, um Schnorcheln in Gewässern, die dem Schulungsgewässern ähnlich sind, in sicherem Rahmen auch ohne Instructor, durchführen zu können.

### **3.2 Qualifikationen nach Abschluss des Kurses**

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses, darf der Teilnehmer folgendes:

1. Schnorcheln Sie unter ähnlichen Bedingungen wie in der Ausbildung
2. Sich für einen *SDI Open Water Scuba Diver* Kurs anmelden

### **3.3 Wer darf unterrichten**

1. Ein aktiver SDI Open Water Scuba Diver Instructor.
2. Ein aktiver SDI Assistant Instructor
3. Ein qualifizierter und aktiver SDI Non-Diving Specialty Instructor

### **3.4 Ratio Instructor - Tauchschüler**

#### **Theoretische Ausbildung:**

1. Unbegrenzt, soweit es die Bedingungen erlauben und unter der Voraussetzung, das vollständiges verstehen der theoretischen Inhalte gewährleistet ist.

#### **Pool/begrenztes Freiwasser**

1. Maximal 16 Teilnehmer pro Instructor/Assistant Instructor.
2. Instructoren/Assistant Instructoren haben die Möglichkeit, dieses Ratio auf 18 zu erhöhen, wenn ein aktiver Divemaster den Kurs begleitet.

#### **Freiwasser (Meer, See, Steinbruch, Quelle, Fluss oder Flussmündung):**

1. Maximal 10 Schüler pro Instructor/Assistant Instructor. Der Instructor kann diese Ratio reduzieren, wenn es die Bedingungen erfordern.
2. Instructoren/Assistant Instructoren haben die Möglichkeit um 2, auf max. 12 zu erhöhen, wenn ein aktiver SDI Divemasters denn Kurs begleitet.



### **3.5 Voraussetzungen für Teilnehmer**

Mindestens 18 Jahre alt, 4 mit schriftlichem Einverständnis des Erziehungsberechtigten

### **3.6 Struktur und Dauer des Kurses**

**Durchführung im Wasser: Dieser Kurs kann nach Ermessen des Ausbilders, im begrenzten Freiwasser, im Freiwasser oder in beiden durchgeführt werden.**

1. Die Schüler müssen einen Schnorchelausflug machen und 20 Minuten im Wasser bleiben.
2. Alle Schnorchelausflüge müssen bei Tageslicht durchgeführt werden.

#### **Kursstruktur**

1. SDI erlaubt den Instructoren den Kurs so aufzubauen, dass dieser der Anzahl der Teilnehmer und dem Erfüllen der Anforderungen gerecht wird

#### **Dauer:**

1. Die empfohlene Anzahl von Ausbildungsstunden beträgt 4.

### **3.7 Administrative Anforderungen**

#### **Administrative Aufgaben:**

1. Kassiere die Kursgebühren von allen Teilnehmern.
2. Stelle sicher, dass die Schüler über die erforderliche Ausrüstung verfügen.
3. Erkläre den Teilnehmern den Kursablauf
4. Lass die Schüler folgendes ausfüllen:
  - a. *SDI-Der generell Haftungsausschluss und die Anerkennung der Risiken*
  - b. *SDI-Erklärung über den Gesundheitszustand.*

#### **Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses muss der Instructor:**

1. Die entsprechende SDI Zertifizierung ausstellen. Mögliche Zertifizierungsmöglichkeiten sind: das übermitteln des ausgefüllten SDI Diver Registration Formulars an das SDI Headquarter/Regionale Office, oder die online Registrierung auf der SDI Website

#### **ODER**

1. Ausstellung der SDI Snorkel Karte durch Ausbildungseinrichtung.

### **3.8    *Erforderliche Ausrüstung***

Grundlegende Schnorchelausrüstung: Maske, Schnorchel und Flossen.

### **3.9    *Erforderliche Themenbereiche***

Instructoren können zusätzlich jede Art von hilfreichen Materialien verwenden, um diese Themen abzuhandeln

Die folgenden Themen müssen abgehandelt werden:

1. Arten des Schnorcheltauchens:
  - a. Schnorcheln:
    - i. Schnorcheln beinhaltet das Nutzen von Maske, Schnorchel und Flossen, um von der Wasseroberfläche aus, mit dem Gesicht im Wasser die Unterwasserwelt entdecken zu können, ohne beim Atmen den Kopf aus dem Wasser heben zu müssen. Wenn nötig kann der Schnorcheltaucher auch abtauchen um die Unterwasserwelt näher betrachten zu können.
  - b. Freitauchen:
    - i. Beim Freitauchen werden ebenfalls Masken Flossen und Schnorchel verwendet. Der Fokus liegt auf ausgedehnten Tauchgängen mit angehaltenem Atem unter der Wasseroberfläche für Aktivitäten wie Speerfischen oder eine andere Art des Sammelns oder um die eigenen Tiefen- oder Zeitgrenzen zu überschreiten.
2. Die aquatische Umgebung
  - a. Sehen/Sicht
  - b. Licht
  - c. Geräusche
  - d. Wärmeverlust.
  - e. Gezeiten
  - f. Strömungen
  - g. Wellen
  - h. Dünung
  - i. Verletzungen durch marine Lebensformen
3. Physik und Physiologie:
  - a. Auftrieb
  - b. Druck

- c. Druckausgleichstechniken.
- d. Hyperventilation
  - i. Flachwasserblackout
- 4. Schnorchelausrüstung:
  - a. Maske, Flossen und Schnorchel.
  - b. Kälteschutz
  - c. Tarierjacket
  - d. Gewichtssysteme
- 5. Zubehör:
  - a. Taucherflagge
  - b. Notfallsignalmittel
  - c. Messer oder Schneidegerät
- 6. Planen Sie Ihren Tauchgang:
  - a. Tauchtauglichkeit und Überanstrengung
  - b. Buddy-System
  - c. Erste Hilfe

### **3.10 Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen**

#### **Tauchschüler müssen folgende Fertigkeiten zufriedenstellend absolvieren:**

1. Korrektes vorbereiten, anlegen und einstellen der Ausrüstung
2. Buddy-Check durchführen und das effiziente nutzen des Buddy-Systems
3. Sichere Durchführung von Aus- und Einstiegen vom Land oder vom Boot aus.
4. Neutralen Auftrieb herstellen
5. Richtiges Atmen und ausblasen eines Schnorchels
6. Richtige Verwendung der Tarierweste / Schnorchelweste
7. Tauchgänge an der Oberfläche
8. Richtige Verwendung von Handzeichen

#### **Um diesen Kurs erfolgreich abzuschliessen zu können, muss der Teilnehmer:**

1. Korrekte, den Situationen angepasste Tauchgangsplanung und -durchführung demonstrieren



## **4. Scuba Discovery**

### **4.1 Einführung**

Dieses Programm soll angehenden Tauchschülern eine Einführung in das Gerätetauchen in einer kontrollierten Umgebung unter der direkten Aufsicht eines aktiven SDI-Professionals geben.

### **4.2 Qualifikationen nach Abschluss des Kurses**

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses, darf der Teilnehmer folgendes:

1. Tauchen Sie unter der direkten Aufsicht eines aktiven Tauchlehrers.
2. Sich für einen SDI Open Water Scuba Diver Kurs anmelden

### **4.3 Wer darf unterrichten**

1. Ein aktiver SDI Open Water Scuba Diver Instructor.
2. Ein aktiver SDI Assistant Instructor, der das SDI Dive Experience Leader Programm absolviert hat (nur Pool oder begrenztes Wasser)
3. Ein aktiver SDI Divemaster, der das SDI Dive Experience Leader Programm absolviert hat (nur Pool)

### **4.4 Ratio Instructor - Tauchschüler**

#### **Theoretische Ausbildung:**

1. Unbegrenzt, soweit es die Bedingungen erlauben und unter der Voraussetzung, das vollständiges verstehen der theoretischen Inhalte gewährleistet ist.

#### **Pool:**

1. Maximal 6 Schüler pro zertifiziertem SDI Professional oder 8 pro SDI Open Water Instructor mit einem aktiven Assistenten

#### **Pool/begrenztes Freiwasser**

1. Maximal 4 Kursteilnehmer pro zertifiziertem SDI-Professional oder 6 pro SDI-Open-Water-Instructor mit einem aktiven Assistenten. Der zertifizierte Professional muss dieses Ratio ggf. je nach Bedingungen reduzieren. Siehe Umweltfaktoren, am Ende dieses Abschnitts, die sich auf die Ratios auswirken.

#### **Freiwasser (Meer, See, Steinbruch, Quelle, Fluss oder Flussmündung):**

1. Maximal 4 Tauchschüler pro SDI Open Water Instructor; oder 6 mit einem aktiven Assistenten\*; der Instructor muss diese Anzahl je nach den Bedingungen reduzieren. Siehe Umweltfaktoren, am Ende dieses Abschnitts, die sich auf die Ratios auswirken.
2. Maximal 2 Taucher unter 15 Jahren pro SDI Open Water Instructor bei einem Freiwassertauchgang. Der Instructor muss dieses Ratio reduzieren, wenn es die Bedingungen erfordern. Siehe Umweltfaktoren, am Ende dieses Abschnitts, die sich auf die Ratios auswirken.

**\* Falls der Tauchlehrer mit einem Taucher aufsteigt, muss der Assistent mit allen verbleibenden Tauchern sofort einen sicheren Aufstieg durchführen.**

### **Umweltfaktoren, die die Ratios beeinflussen**

1. Das Verhältnis zwischen Taucher und Profi basiert auf idealen Bedingungen:
  - a. Alle Taucher im Sichtbereich
  - b. Die Dünung ist minimal
  - c. Die Umgebungsbedingungen ermöglichen es dem Profi, alle Taucher zu sehen
  - d. Keine Strömung oder fließendes Wasser
2. Die Reduzierung des Verhältnisses wird bestimmt durch:
  - a. Eingeschränkte Sicht von weniger als ca. 5 m/16ft. Jeder Taucher muss während des Tauchgangs immer die Gesamtheit der anderen Taucher sehen können.
  - b. Umweltmerkmale behindern die Sicht oder Taucher können dahinter verloren gehen.
  - c. Starke Strömung oder Dünung
3. Andere Faktoren, die eine Verringerung der Ratios erfordern:
  - a. Tauchen von einem Boot aus
  - b. Langes Schwimmen an der Oberfläche beim Ein- und Ausstieg
  - c. Große Gruppen von Tauchern - nicht an der Ausbildung beteiligt

## **4.5 Voraussetzungen für Teilnehmer**

1. Mindestens 18 Jahre alt, 10 mit schriftlichem Einverständnis des Erziehungsberechtigten
2. Demonstration sicherer und adäquater Schwimmfertigkeiten.

## **4.6 Struktur und Dauer des Kurses**

### **Pool oder begrenztes Wasser:**

1. Die Minimum Tauchzeit für Pool/Begrenztes Freiwasser beträgt 30 Minuten, die vor dem Freiwassertauchgang absolviert werden müssen.
2. Das Training in begrenztem Freiwasser muss bei Tageslicht oder unter Bedingungen, die Tageslicht simulieren, durchgeführt werden.

**Freiwasser (optional):**

1. Die Trainingstiefe darf 9 Meter / 30 Fuß nicht überschreiten.
2. Alle Tauchgänge müssen bei Tageslicht oder unter Bedingungen, die Tageslicht simulieren, durchgeführt werden.
3. Tauchlehrern ist es nicht gestattet, während der Durchführung von Freiwassertauchgängen eine Foto- oder Videoausrüstung mitzuführen.

**Kursstruktur**

1. SDI erlaubt den Instructoren und zertifizierten SDI Profis den Kurs so aufzubauen, dass dieser der Anzahl der Teilnehmer und dem Erfüllen der Anforderungen gerecht wird.

**Dauer**

1. Die angeratene Kursdauer beträgt 2 Stunden

## **4.7 Administrative Anforderungen**

**Administrative Aufgaben:**

1. Kassiere die Kursgebühren von allen Teilnehmern.
2. Stelle sicher, dass die Schüler über die erforderliche Ausrüstung verfügen.
3. Erkläre den Teilnehmern den Kursablauf
4. Lass die Schüler folgendes ausfüllen:
  - a. *SDI Scuba Discovery* Pamphlet.

**ODER**

- b. SDI Genereller Haftungsausschluss und Anerkennung der Risiken/Haftungsanerkennung
- c. SDI-Erklärung über den Gesundheitszustand.

**Nach erfolgreichem des Kurses muss der Instructor:**

1. Das SDI Student Registrierungsformular ausfüllen
2. Ausstellung einer SDI Experience Card.

## **4.8 Schulungsunterlagen**

### **Erforderliche Materialien:**

1. *SDI Scuba Discovery* Slates oder Scuba Discovery eLearning.

### **Optionale Materialien:**

1. *SDI Scuba Discovery* Pamphlet

## **4.9 Erforderliche Ausrüstung**

Mindestanforderungen an die Ausrüstung wie im Absatz 2 dieses Manuals beschrieben. Ausnahme ist, dass ein Tauchcomputer nicht zwingend vorgeschrieben ist. Ein Tiefenmesser ist jedoch erforderlich.

## **4.10 Erforderliche Themenbereiche**

Tauchlehrer müssen die *SDI Scuba Discovery* Slates verwenden, wenn die Teilnehmer das Scuba Discovery eLearning nicht abgeschlossen haben. Instructoren können zusätzlich jede Art von hilfreichen Materialien verwenden, um die folgenden Themen abzuhandeln.

Die folgenden Themen müssen abgehandelt werden:

1. Die aquatische Umgebung
  - a. Die marine Umgebung
  - b. Marine Lebensformen die am Tauchplatz angetroffen werden können
2. Physik und Physiologie:
  - a. Auftrieb
  - b. Druck
  - c. Luftgefüllte Hohlräume
    - i. Druckausgleichstechniken
    - ii. Lungenüberdehnungsverletzungen
  - d. Gründe für das kontinuierliche Atmen unter Wasser
3. Montage der Tauchausrüstung:
  - a. Maske, Flossen und Schnorchel
  - b. Kälteschutz
    - i. Nassanzüge
  - c. Tarierjacket (BCD)



- d. Atemregler
  - i. Hauptregler
  - ii. Alternative Luftversorgung
- e. Tauchflasche
- f. Gewichtssysteme
- g. Unterwasser-Instrumente
  - i. Unterwasser-Manometer
  - ii. Tauchcomputer
  - iii. Tiefenmesser
- 4. Kommunikation:
  - a. Handzeichen
  - b. Buddy-System
  - c. Trennung vom Buddy
- 5. Die Teilnahme am SDI Open Water Scuba Diver Kurs.

#### ***4.11 Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen***

##### **Tauchschüler müssen folgende Fertigkeiten im Pool/begrenzten Freiwasser zufriedenstellend absolvieren:**

1. Einstellung des Gewichtssystems mit korrekter Bebleiung
2. Überprüfung von sich selbst und dem Tauchpartner vor dem Tauchgang.
3. Ab- und Anlegen des Gewichtssystems an der Wasseroberfläche
4. Druckausgleichstechniken
5. Maske teilweise und ganz geflutet in der Tiefe ausblasen
6. Nutzung des Tarierjackets (BCD):
  - a. Aufblasen und entleeren; Oral und Power an der Wasseroberfläche
  - b. Aufblasen und entleeren; Power unter Wasser
7. Auftriebskontrolle:
  - a. Kontrollierter Abstieg
  - b. Kontrollierte Aufstiege.
8. Verwendung des Atemreglers:
  - a. Atmen, ausblasen und wiedererlangen an der Wasseroberfläche

- b. Atmen, ausblasen und wiedererlangen unter Wasser
- 9. Schwimmen unter Wasser, Richtige Anwendung der Flossen
- 10. Nutzung des Computers; Lesen und verstehen der angezeigten Daten, sofern der Tauchcomputer vom Tauchschüler getragen wird
- 11. Nutzung von Instrumenten
- 12. Kommunikation:
  - a. Handzeichen
  - b. Buddy-System
  - c. Trennung vom Buddy

**Um diesen Kurs erfolgreich abschliessen zu können, muss der Teilnehmer:**

Korrekte, den Situationen angepasste Tauchgangsplanung und -ausführung demonstrieren

## **5. Future Buddies**

### **5.1 Einführung**

Dieses Programm wurde entwickelt, um Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren die Möglichkeit zu geben, an Gerätetauchaktivitäten in einer kontrollierten Umgebung und unter der direkten Supervision eines aktiven SDI Instructors teilnehmen zu können.

### **5.2 Qualifikationen nach Abschluss des Kurses**

Es gibt keine speziellen Qualifikationen nach Abschluß

### **5.3 Wer darf unterrichten**

Ein aktiver SDI Open Water Scuba Diver Instructor

### **5.4 Ratio Instructor - Tauchschüler**

#### **Theoretische Ausbildung:**

1. Unbegrenzt, soweit es die Bedingungen erlauben und unter der Voraussetzung, das vollständiges verstehen der theoretischen Inhalte gewährleistet ist.

#### **Pool/begrenztes Freiwasser**

1. Maximal 4 Schüler pro Instructor oder 6 mit einem aktiven Assistenten. Der Instructor kann dieses Ratio reduzieren, wenn es die Bedingungen erfordern

#### **Freiwasser (Meer, See, Steinbruch, Quelle, Fluss oder Flussmündung):**

1. NICHT ANWENDBAR

### **5.5 Voraussetzungen für Teilnehmer**

1. Mindestalter 8 Jahre mit Zustimmung der Eltern.
2. Demonstration sicherer und adäquater Schwimmfertigkeiten.

### **5.6 Struktur und Dauer des Kurses**

#### **Ausführung im begrenztem Freiwasser**

1. Die Trainingstiefe darf 6 Meter/20 ft nicht überschreiten.
2. Ein Tauchgang ist erforderlich, ein zweiter Tauchgang ist optional.

3. Alle Tauchgänge müssen unter Tageslichtbedingungen durchgeführt werden, mit ausreichenden Lichtverhältnissen

#### **Kursstruktur**

1. SDI erlaubt den Instructoren den Kurs so aufzubauen, dass dieser der Anzahl der Teilnehmer und dem Erfüllen der Anforderungen gerecht wird

#### **Dauer:**

1. Die angeratene Kursdauer beträgt 4 Stunden

### **5.7 Administrative Anforderungen**

#### **Administrative Aufgaben:**

1. Kassiere die Kursgebühren von allen Teilnehmern.
2. Stelle sicher, dass die Schüler über die erforderliche Ausrüstung verfügen.
3. Erkläre den Teilnehmern den Kursablauf
4. Lass die Schüler folgendes ausfüllen:
  - a. *SDI-Formular für Haftungsfreistellung und ausdrückliche Risikoübernahme*
  - b. *SDI-Erklärung über den Gesundheitszustand*

#### **Nach erfolgreichem des Kurses muss der Instructor:**

1. Das *SDI Tauchschülerregistrierungsformular* ausfüllen
2. Eine optionale SDI Experience Karte erstellen

### **5.8 Erforderliche Ausrüstung**

Mindestanforderungen an die Ausrüstung wie im Absatz 2 dieses Manuals beschrieben. Ausnahme hier, die Benutzung des Tauchcomputers, ist nicht vorgeschrieben, aber empfohlen.

### **5.9 Erforderliche Themenbereiche**

Tauchlehrer müssen die *SDI Scuba Discovery Slates* verwenden, wenn die Teilnehmer das Scuba Discovery eLearning nicht abgeschlossen haben. Instructoren können zusätzlich jede Art von hilfreichen Materialien verwenden, um die folgenden Themen abzuhandeln.

Die folgenden Themen müssen abgehandelt werden:

1. Geschichte des Tauchens
2. Die aquatische Umgebung

- a. Die marine Umgebung
  - b. Marine Lebensformen die am Tauchplatz angetroffen werden können
3. Physik und Physiologie:
- a. Auftrieb
  - b. Druck
  - c. Luftgefüllte Hohlräume
  - d. Druckausgleichstechniken
  - e. Lungenüberdehnungsverletzungen
4. Atmen von Luft unter Druck
5. Montage der Tauchausrüstung:
- a. Maske, Flossen und Schnorchel
  - b. Kälteschutz
    - i. Nassanzüge
  - c. Tarierjacket (BCD)
  - d. Atemregler
    - i. Hauptregler
    - ii. Alternative Luftversorgung
  - e. Tauchflasche
  - f. Gewichtssysteme
  - g. Unterwasser-Instrumente:
    - i. Finimeter
    - ii. Tauchcomputer
    - iii. Tiefenmesser
6. Zubehör:
- a. Taucherflagge

## **5.10** Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen

**Diese Fertigkeiten müssen im Pool/begrenztem Freiwasser mit einer maximalen Tiefe von 6 Metern/20 Fuss durchgeführt werden:**

1. Einstellung des Gewichtssystems mit korrekter Bebleiung
2. Überprüfung von sich selbst und dem Tauchpartner vor dem Tauchgang.

3. Teilweise geflutete Maske ausblasen
4. Nutzung des Tarierjackets (BCD):
  - a. Aufblasen und entleeren; Power an der Wasseroberfläche
5. Tarierungskontrolle:
  - a. Kontrollierter Abstieg
  - b. Kontrollierte Aufstiege
6. Verwendung des Atemreglers:
7. Schwimmen unter Wasser, Richtige Anwendung der Flossen
8. Nutzung von Instrumenten
9. Kommunikation unter Wasser

**Um diesen Kurs erfolgreich abschliessen zu können, muss der Teilnehmer:**

Korrekte, den Situationen angepasste Tauchgangsplanung und -ausführung demonstrieren

## 6. Supervised Diver

### 6.1 Einführung

Dieser Kurs wurde geschaffen um Schülern, das notwendige Wissen und Können zu vermitteln, um in Gewässern, die dem Schulungsgewässern ähnlich sind, im sicherem Rahmen, unter direkter Aufsicht eines aktiven Instructors Tauchgänge durchführen zu können.

### 6.2 Qualifikationen nach Abschluss des Kurses

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses, darf der Teilnehmer folgendes:

1. Teilnahme an Nullzeittauchgängen unter direkter Aufsicht eines qualifizierten und aktiven Tauchprofis bis zu einer Tiefe von 12 Metern/40 Fuß, unter ähnlichen Bedingungen wie in der Ausbildung. Entsprechende Oberflächenunterstützung muss präsent sein
2. Tauchen in Gruppen von nicht mehr als vier Supervised Diver pro Instructor.
3. Teilnahme am SDI Open Water Scuba Diver Kurs Wenn der Taucher den Open Water Scuba Diver Kurs innerhalb von 12 Monaten nach der Zertifizierung als Supervised Diver absolviert, kann er das Upgrade-Verfahren für Supervised Diver befolgen. \*

**\* Siehe Supervised Diver Upgrade Verfahren #6.12 für Zertifizierungsanforderungen.**

### 6.3 Wer darf unterrichten

Ein aktiver SDI Open Water Scuba Diver Instructor

### 6.4 Ratio Instructor - Tauchschüler

#### **Theoretische Ausbildung:**

1. Unbegrenzt, soweit es die Bedingungen erlauben und unter der Voraussetzung, das vollständiges verstehen der theoretischen Inhalte gewährleistet ist.

#### **Pool/begrenztes Freiwasser**

1. Maximal 8 Teilnehmer pro Instructor
2. Instructoren haben die Möglichkeit, dieses Ratio, um 2 Schüler zu erhöhen, wenn ein aktiver Divemaster oder Assistant Instructor, den Kurs begleitet

3. Die maximale Anzahl der Tauchschüler beträgt 12, mit der Unterstützung von 2 aktiven Assistenzlehrern oder Divemastern.

**Freiwasser (Meer, See, Steinbruch, Quelle, Fluss oder Flussmündung):**

1. Maximal 8 Schüler pro Instructor. Der Instructor kann dieses Ratio reduzieren, wenn es die Bedingungen erfordern.
2. Instructoren haben die Möglichkeit, dieses Ratio, um 2 Schüler zu erhöhen, wenn ein aktiver Divemaster oder Assistant Instructor, den Kurs begleitet
3. Die maximale Anzahl der Tauchschüler beträgt 12, mit der Unterstützung von 2 aktiven Assistenzlehrern oder Divemastern.

## **6.5 Voraussetzungen für Teilnehmer**

Mindestalter 18 Jahre, 10 bis 17 Jahre mit Zustimmung der Eltern.

## **6.6 Struktur und Dauer des Kurses**

Freiwasser:

1. Tauchschüler müssen mindestens 2 Freiwassertauchgänge absolvieren mit je mindestens 15 Minuten Dauer, aber insgesamt mindestens 40 Minuten Tauchzeit.
2. Die Trainingstiefe muss zwischen 5 - 12 Metern/15 - 40 ft liegen. Die maximale Tiefe darf 12 Meter/40 ft nicht überschreiten.
3. Maximal 3 Tauchgänge pro Tag sind erlaubt, einschließlich der Ausbildungs und zusätzlicher Tauchgänge.
4. Alle Tauchgänge müssen bei Tageslicht oder unter Bedingungen, die Tageslicht simulieren, durchgeführt werden.
5. Nach erfolgreichem Abschluss des Tauchgangs müssen die Logbücher ausgefüllt werden und der Instructor muss den entsprechenden Tauchgang unterschreiben
6. Tauchlehrer dürfen während der Open Water Tauchgänge keine Foto- oder Videoausrüstung mit sich führen.

### **Kursstruktur**

1. SDI erlaubt den Instructoren den Kurs so aufzubauen, dass dieser der Anzahl der Teilnehmer und dem Erfüllen der Anforderungen gerecht wird

### **Dauer:**

1. Die angeratene Kursdauer beträgt 15 Stunden



## 6.7 Administrative Anforderungen

### **Administrative Aufgaben:**

1. Kassiere die Kursgebühren von allen Teilnehmern.
2. Stelle sicher, dass die Schüler über die erforderliche Ausrüstung verfügen.
3. Erkläre den Teilnehmern den Kursablauf
4. Lass die Schüler folgendes ausfüllen:
  - a. *SDI Genereller Haftungsausschluss und Anerkennung der Risiken/Haftungsanerkennung*
  - b. *SDI-Erklärung über den Gesundheitszustand*

### **Nach erfolgreichem des Kurses muss der Instructor:**

1. Die entsprechende SDI Zertifizierung ausstellen. Mögliche Zertifizierungsmöglichkeiten sind: das übermitteln des ausgefüllten SDI Diver Registration Formulars an das SDI Headquarter/Regionale Office, oder die online Registrierung auf der SDI Website

## 6.8 Erforderliche Ausrüstung

### **Mindestanforderungen an die Ausrüstung wie im Absatz 2 diese Manuals beschrieben. Die folgenden Ausbildungsmaterialien sind vorgeschrieben:**

1. *SDI Open Water Scuba Diver* Manual in Verbindung mit den SDI Wiederholungsfragen (oder *SDI Open Water Diver* eLearning)
2. SDI Open Water Scuba Diver Instructor Guide

### **Das folgende Material ist verfügbar und wird empfohlen:**

1. SDI-Logbuch.
2. SDI Open Water Scuba Diver Video oder DVD
3. SDI Open Water Scuba Diver Power Point Präsentationen
4. SDI Confined Water / Open Water Instructorslates
5. *SDI Skill Checkliste*

### **Instructoren können zusätzlich jede Art von hilfreichen Materialien verwenden, um die folgenden Themen abzuhandeln**

## 6.9 Erforderliche Themenbereiche

Die folgenden Themen müssen abgehandelt werden:

1. Geschichte des Tauchens

2. Die aquatische Umgebung

- a. Sehen/Sicht
- b. Licht
- c. Geräusche
- d. Wärmeverlust
- e. Gezeiten
- f. Strömungen
- g. Wellen
- h. Dünung

3. Verletzungen durch marine Lebensformen

4. Physik und Physiologie:

- a. Auftrieb
- b. Druck
- c. Boyle'sches Gesetz
- d. Luftgefüllte Hohlräume
  - i. Lungenüberdehnungsverletzungen
  - ii. Druckausgleichstechniken
- e. Atmen von Luft unter Druck:
  - i. Dekompressionskrankheit
    - 1. Wiederholungstauchgänge
    - 2. Sicherheitsstopps
    - 3. Notfall-Dekompression
    - 4. Unterlassene Dekomprimierung:
  - ii. Stickstoffnarkose
  - iii. Sauerstoffvergiftung
  - iv. Kohlenmonoxidvergiftung
  - v. Mischgase
  - vi. Hyperventilation, Flachwasserblackout

5. Taucherausrüstung:

- a. Maske, Flossen und Schnorchel
- b. Kälteschutz:

- i. Nassanzüge
    - ii. Trockenanzüge
  - c. Tarierjacket (BCD)
  - d. Atemregler:
    - i. Hauptregler
    - ii. Alternative Luftversorgung
  - e. Tauchflasche
  - f. Gewichtssysteme
  - g. Unterwasser-Instrumente:
    - i. Finimeter
    - ii. Tauchcomputer
    - iii. Taucheruhr.
    - iv. Tiefenmesser
    - v. Kompass
  - h. Zubehör
    - i. Taucherflagge
    - ii. Notfallsignalmittel
    - iii. Messer
    - iv. Tauchlampen
    - v. Ausrüstungstasche
    - vi. Logbuch
    - vii. Schreibtafel
- 6. Planen Sie Ihren Tauchgang:
  - a. Tauchtauglichkeit und Überanstrengung
  - b. Orientierung in neuen oder lokalen Tauchumgebungen.
  - c. Verfahren beim Tauchen vom Boot aus.
  - d. Buddy-System
  - e. Erste Hilfe

## **6.10 Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen**

**Tauchschüler müssen folgende Fertigkeiten zufriedenstellend absolvieren:**

1. Schwimmprüfung (muss vor dem Unterrichten von Tauchfertigkeiten abgeschlossen sein):
  - a. Schwimmen einer Distanz von 200 Metern ohne Unterbrechung in einem beliebigen Schwimmstil ohne Maske, Schnorchel oder Schwimmhilfen oder 300 Meter ohne Unterbrechung mit Maske, Schnorchel und Flossen.
  - b. Überlebensschwimmen/an der Oberfläche treiben - 10 Min.

**Anmerkung:** Wenn ein Kälteschutzanzug getragen wird, muss der Schüler an der Wasseroberfläche neutral tariert sein.

2. Tauchfertigkeiten:
  - a. Montage und Demontage des Tauchgeräts
  - b. Einstellung des Gewichtssystems mit korrekter Bebleiung
  - c. Ab- und Anlegen des Gewichtssystems an der Wasseroberfläche
  - d. Ab- und Anlegen des Gewichtssystems unter Wasser \*
3. Überprüfung von sich selbst und dem Tauchpartner vor dem Tauchgang.
4. Teilweise geflutete Maske unter Wasser ausblasen
5. Vollständig geflutete Maske unter Wasser ausblasen
6. Ohne Maske schwimmen und atmen unter Wasser
7. Nutzung des Tarierjackets (BCD):
  - a. Aufblasen und entleeren; Oral und Power an der Wasseroberfläche
  - b. Aufblasen und entleeren; Oral und Power unter Wasser
  - c. BCD Ab- und Wiederanlegen an der Oberfläche
  - d. BCD Ab- und Wiederanlegen unter Wasser \*
8. Tariierungskontrolle:
  - a. Schweben
  - b. Kontrollierte Aufstiege
  - c. Kontrollierter Abstiege
9. Verwendung des Atemreglers:
  - a. Atmen, ausblasen und wiedererlangen an der Wasseroberfläche
  - b. Atmen, ausblasen und wiedererlangen unter Wasser
10. Schwimmen unter Wasser, Richtige Anwendung der Flossen
11. Ein- und Ausstiege
  - a. Kontrolliert sitzender Einstieg

- b. Grosser Schritt vorwärts
- c. Austieg bei flachem Wasser
- d. Ausstieg aus tiefem Wasser.

12. Schnorchelnutzung

- a. Einstellen
- b. b. Ausblasen (Luftstoss)
- c. c. Wechsel von Schnorchel auf Atemregler an der Wasseroberfläche
- d. d. Mit voller Tauchausrüstung an der Wasseroberfläche schnorcheln

13. Nutzung des Computers

- a. Ablesen und verstehen der Daten
- b. Verstehen der Funktionen des Computers

14. Nutzung von Instrumenten

15. Unterwasserkommunikation

16. Rettungstechniken:

- a. Abschleppen eines ermüdeten Tauchers:
- b. Krampf lösen

17. Ohne Luft Situationen

- a. Kontrolliert schwimmender Notaufstieg
- b. Atmen aus der alternativen Luftversorgung des Buddys während eines kontrollierten Aufstiegs

**\* Nur in begrenztem Wasser zu absolvieren**

**Um diesen Kurs erfolgreich abzuschliessen zu können, muss der Teilnehmer:**

1. Korrekte, den Situationen angepasste Tauchgangsplanung und -ausführung demonstrieren
2. SDI Open Water Scuba Diver Wiederholungsfragen (oder SDI Open Water Diver Online Training) zufriedenstellend beantworten Tauchlehrer können zusätzliche Prüfungen verwenden, die auf der *SDI Open Water Scuba Diver Instructor* Resource CD zu finden sind.
3. Alle Freiwasseranforderungen sicher und effizient erfüllen.

## **6.11 SDI – Open Water globales Überweisungsverfahren**

**Von aktivem SDI Instructor zu aktivem SDI Instructor Verfahrensweise:**

1. Ein SDI Tauchlehrer schickt einen Tauchschüler, der den akademischen und den begrenzten Wasserteil des SDI Open Water Scuba Diver Kurses absolviert hat, zu einem zweiten SDI Tauchlehrer, um die Freiwasseranforderungen mit einem *Global Referral* Form zu erfüllen.
2. Wenn der Tauchschüler die entsprechenden Fertigkeiten erfüllt hat, zeichnet der SDI Open Water Instructor die durchgeführten Übungen auf dem Überweisungsvordruck ab.
3. Der OWD Schüler bekommt dieses Formular ausgehändigt und sendet es an den Instructor der die Pool/begrenzte Freiwasser Ausbildung durchgeführt.
4. Dieser Instructor füllt nun die Student Registration Form aus, und zwar mit den Namen und Nummern beider Instructoren. Der Schüler erhält dann seine Karte mit beiden Instructoren als zertifizierende Instructoren. Der SDI Instructor kann auch das Online Registrierungssystem, oder das in-store Kartendrucksystem nutzen (wenn verfügbar).

**Von aktivem SDI Instructor zu einem aktivem Instructor Verfahrensweise:**

1. Ein SDI Open Water Scuba Diver Instructor schickt einen Tauchschüler, der den akademischen und begrenzten Wasserteil des Open Water Kurses absolviert hat, zu einem anderen aktiven Instructor einer beliebigen Tauchausbildungsorganisation, um die Open Water Anforderungen mit dem *Global Referral* Form zu vervollständigen.
2. Wenn der Tauchschüler die entsprechenden Fertigkeiten erfüllt hat, zeichnet der Instructor die durchgeführten Übungen auf der GLOBAL REFERAL FORM ab.
3. Der Tauchschüler bekommt dieses Formular ausgehändigt und sendet es an den SDI Instructor der die Pool/begrenzte Freiwasser Ausbildung durchgeführt hat.
4. Der SDI-Ausbilder für begrenzte Gewässer füllt das *SDI-Schülerregistrierungsformular* mit den Namen beider Ausbilder aus und schickt es an die SDI-Zentrale, damit die Zertifizierungskarte mit den Namen beider Ausbilder ausgestellt werden kann.
5. Der SDI Instructor kann auch das Online Registrierungssystem, oder das in-store Kartendrucksystem nutzen (wenn verfügbar).

## **6.12 Upgrade-Verfahren vom beaufsichtigten Taucher zum Open Water Scuba Diver**

**Für alle SDI Supervised Diver die zum SDI Open Water Scuba Diver zertifiziert werden wollen, müssen die folgenden Vorgehensweisen beachtet werden:**

1. Der Schüler muss innerhalb der letzten 12 Monate als SDI Supervised Diver zertifiziert worden sein.
2. Eine zusätzliche akademische Prüfung und/oder Klausur ist nicht erforderlich, kann aber nach dem Ermessen des Dozenten hinzugefügt werden.
3. Mindestens 2 Freiwassertauchgänge durchführen, mit Referenz auf die Skills die in diesen Freiwassertauchgängen beim Open Water Scuba Diver durchgeführt werden.

## 7. Open Water Scuba Diver

### 7.1 Einführung

Dieser Kurs wurde geschaffen um Schülern, das notwendige Wissen und Können zu vermitteln, um in Gewässern, die dem Schulungsgewässern ähnlich sind, im sicherem Rahmen, ohne direkte Aufsicht eines Instructors Tauchgänge planen und durchführen zu können.

### 7.2 Qualifikationen nach Abschluss des Kurses

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses, darf der Teilnehmer folgendes:

1. Tauchgangsausführung in Gewässern die derer in der Ausbildung ähnlich sind, bis zu einer maximalen Tiefe von 18 mtr/ 60 ft.
2. Durchführen von Tauchgängen mit Tauchpartner die gleich oder höher zertifiziert sind.
3. Tauchen innerhalb der Nullzeitgrenzen
4. Melde dich für das *Advanced Adventure Diver* Programm, einzelne SDI Specialties oder das *SDI Advanced Diver Development* Programm an.

### 7.3 Wer darf unterrichten

Ein aktiver SDI Open Water Scuba Diver Instructor

### 7.4 Ratio Instructor - Tauchschüler

#### **Theoretische Ausbildung:**

1. Unbegrenzt, soweit es die Bedingungen erlauben und unter der Voraussetzung, das vollständiges verstehen der theoretischen Inhalte gewährleistet ist.

#### **Pool/begrenztes Freiwasser**

1. Maximal 8 Teilnehmer pro Instructor
2. Instructoren haben die Möglichkeit, dieses Ratio, um 2 Schüler zu erhöhen, wenn ein aktiver Divemaster oder Assistant Instructor, den Kurs begleitet
3. Die maximale Anzahl der Tauchschüler beträgt 12, mit der Unterstützung von 2 aktiven Assistenzlehrern oder Divemastern.

#### **Freiwasser (Meer, See, Steinbruch, Quelle, Fluss oder Flussmündung):**

1. Maximal 8 Schüler pro Ausbilder sind erlaubt; es liegt im Ermessen des Ausbilders, diese Zahl zu reduzieren, wenn die Bedingungen es erfordern.
2. Instructoren haben die Möglichkeit, dieses Ratio, um 2 Schüler zu erhöhen, wenn ein aktiver Divemaster oder Assistant Instructor, den Kurs begleitet
3. Die maximale Anzahl der Tauchschüler beträgt 12, mit der Unterstützung von 2 aktiven Assistenzlehrern oder Divemastern.

### **7.5 Voraussetzungen für Teilnehmer**

1. Mindestalter 18 Jahre; 10 bis 17 Jahre mit schriftlicher Zustimmung der Eltern.
2. Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren können ein *SDI Junior Open Water Scuba Diver* Brevet erhalten, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Junior-Schüler müssen unter direkter Aufsicht eines Elternteils, eines Erziehungsberechtigten oder eines aktiven Tauchprofis trainieren und tauchen.
3. Wenn ein SDI Junior Open Water Diver das Alter von 15 Jahren erreicht, kann er auf ein SDI Open Water Scuba Diver Brevet upgraden, indem er das *Junior Open Water Upgrade* Formular ausfüllt und an das World HQ sendet.

### **7.6 Struktur und Dauer des Kurses**

#### **Freiwasserausführung**

1. Tauchschüler müssen mindestens 4 Freiwassertauchgänge absolvieren und bei jedem Tauchgang mindestens 15 Minuten unter Wasser bleiben, insgesamt also mindestens 80 Minuten.
2. Die Trainingstiefe muss zwischen 5 und 18 Metern liegen; die maximale Tiefe darf 18 Meter nicht überschreiten.
3. Es sind maximal 3 Tauchgänge pro Tag erlaubt.
4. Alle Tauchgänge müssen bei Tageslicht oder unter Bedingungen, die Tageslicht simulieren, durchgeführt werden.
5. Nach erfolgreichem Abschluss der Tauchgänge müssen die Tauchschüler ihre Logbücher ausfüllen und der Tauchlehrer muss die abgeschlossenen Tauchgänge abzeichnen. Den Tauchlehrern ist es nicht gestattet, während der Freiwassertauchgänge eine Foto- oder Videoausrüstung mitzuführen.

#### **Kursstruktur**

1. SDI erlaubt den Instructoren den Kurs so aufzubauen, dass dieser der Anzahl der Teilnehmer und dem Erfüllen der Anforderungen gerecht wird

#### **Dauer**



1. Die empfohlene Anzahl von Ausbildungsstunden beträgt 20.

## 7.7 Administrative Anforderungen

### **Administrative Aufgaben:**

1. Kassiere die Kursgebühren von allen Teilnehmern.
2. Stelle sicher, dass die Schüler über die erforderliche Ausrüstung verfügen.
3. Erkläre den Teilnehmern den Kursablauf
4. Lass die Schüler folgendes ausfüllen:
  - a. SDI Genereller Haftungsausschluss und Anerkennung der Risiken/Haftungsanerkennung
  - b. *SDI-Erklärung über den Gesundheitszustand*

### **Nach erfolgreichem des Kurses muss der Instructor:**

1. Stellen Sie die entsprechende SDI-Bescheinigung aus, indem Sie das SDI-Taucherregistrierungsformular an die SDI-Zentrale senden oder die Schüler online im Mitgliederbereich der SDI-Website registrieren.

## 7.8 Erforderliche Ausrüstung

### **Mindestanforderungen an die Ausrüstung wie im Absatz 2 diese Manuals beschrieben. Die folgenden Ausbildungsmaterialien sind vorgeschrieben:**

1. *SDI Open Water Scuba Diver* Manual und dazugehöriges *SDI Knowledge Quest Book* (oder *SDI Open Water Diver* Online Training Kurs).
2. *SDI Open Water Scuba Diver Instructor* Guide.

Die folgenden Materialien sind verfügbar und angeraten

1. SDI-Logbuch.
2. *SDI Open Water Scuba Diver* Video oder DVD.
3. *SDI Open Water Scuba Diver* PowerPoint Präsentation.
4. *SDI Lehrtafeln für begrenztes Wasser / Freiwasser.*
5. *SDI Skill Check-off* Slate.

**Instructoren können zusätzlich jede Art von hilfreichen Materialien verwenden, um die folgenden Themen abzuhandeln**

## **7.9 Erforderliche Themenbereiche**

Die folgenden Themen müssen abgehandelt werden:

1. Geschichte des Tauchens
2. Die aquatische Umgebung
  - a. Sehen/Sicht
  - b. Licht
  - c. Geräusche
  - d. Wärmeverlust
  - e. Gezeiten
  - f. Strömungen
  - g. Wellen
  - h. Dünung
3. Verletzungen durch marine Lebensformen
4. Physik und Physiologie:
  - a. Auftrieb
  - b. Druck
  - c. Boyle'sches Gesetz
  - d. Luftgefüllte Hohlräume
    - i. Lungenüberdehnungsverletzungen
    - ii. Druckausgleichstechniken
  - e. Atmen von Luft unter Druck:
    - i. Dekompressionskrankheit
      1. Wiederholungstauchgänge
      2. Sicherheitsstopps
      3. Notfall-Dekompression
      4. Unterlassene Dekomprimierung:
    - ii. Stickstoffnarkose
    - iii. Sauerstoffvergiftung
    - iv. Kohlenmonoxidvergiftung
    - v. Mischgase

vi. Hyperventilation, Flachwasserblackout

5. Taucherausrüstung:

- a. Maske, Flossen und Schnorchel
- b. Kälteschutz:
  - i. Nassanzüge
  - ii. Trockenanzüge
- c. Tarierjacket (BCD)
- d. Atemregler:
  - i. Hauptregler
  - ii. Alternative Luftversorgung
- e. Tauchflasche
- f. Gewichtssysteme
- g. Unterwasser-Instrumente:
  - i. Finimeter
  - ii. Tauchcomputer
  - iii. Taucheruhr.
  - iv. Tiefenmesser
  - v. Kompass
- h. Zubehör
  - i. Taucherflagge
  - ii. Notfallsignalmittel
  - iii. Messer
  - iv. Tauchlampen
  - v. Ausrüstungstasche
  - vi. Logbuch
  - vii. Schreibtafel

6. Planen Sie Ihren Tauchgang:

- a. Tauchtauglichkeit und Überanstrengung
- b. Orientierung in neuen oder lokalen Tauchumgebungen.
- c. Verfahren beim Tauchen vom Boot aus.
- d. Buddy-System

e. Erste Hilfe

7. Navigation unter Wasser:

a. Kompass

b. Natürlich.

## 7.10 Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen

**Tauchschüler müssen folgende Fertigkeiten zufriedenstellend absolvieren:**

1. Schwimmprüfung (muss vor dem Unterrichten von Tauchfertigkeiten abgeschlossen sein):

a. Schwimmen einer Distanz von 200 Metern ohne Unterbrechung in einem beliebigen Schwimmstil ohne Maske, Schnorchel oder Schwimmhilfen oder 300 Meter ohne Unterbrechung mit Maske, Schnorchel und Flossen.

b. Überlebensschwimmen/an der Oberfläche treiben - 10 Min.

**Anmerkung:** Wenn ein Kälteschutzanzug getragen wird, muss der Schüler an der Wasseroberfläche neutral tariert sein.

2. Tauchfertigkeiten:

a. Montage und Demontage des Tauchgeräts

b. Einstellung des Gewichtssystems mit korrekter Bebleiung

c. Ab- und Anlegen des Gewichtssystems an der Wasseroberfläche

d. Ausbau und Austausch des Gewichtssystems in der Tiefe.

3. Überprüfung von sich selbst und dem Tauchpartner vor dem Tauchgang.

4. Teilweise geflutete Maske unter Wasser ausblasen

5. Vollständig geflutete Maske unter Wasser ausblasen

6. Ohne Maske schwimmen und atmen unter Wasser

7. Nutzung des Tariertjackets (BCD):

a. Aufblasen und entleeren; Oral und Power an der Wasseroberfläche

b. Aufblasen und entleeren; Oral und Power unter Wasser

c. BCD Ab- und Wiederanlegen an der Oberfläche

d. Entfernen und Ersetzen in der Tiefe.

8. Tariierungskontrolle:

a. Schweben

b. Kontrollierte Aufstiege

- c. Kontrollierter Abstiege
- 9. Verwendung des Atemreglers:
  - a. Atmen, ausblasen und wiedererlangen an der Wasseroberfläche
  - b. Atmen, ausblasen und wiedererlangen unter Wasser
- 10. Schwimmen unter Wasser, Richtige Anwendung der Flossen
- 11. Ein- und Ausstiege
  - a. Kontrolliert sitzender Einstieg
  - b. Grosser Schritt vorwärts
  - c. Austieg bei flachem Wasser
  - d. Ausstieg aus tiefem Wasser.
- 12. Schnorchelnutzung
  - a. Einstellen
  - b. b. Ausblasen (Luftstoss)
  - c. c. Wechsel von Schnorchel auf Atemregler an der Wasseroberfläche
  - d. d. Mit voller Tauchausrüstung an der Wasseroberfläche schnorcheln
- 13. Nutzung des Computers
  - a. Ablesen und verstehen der Daten
  - b. Verstehen der Funktionen des Computers
- 14. Nutzung von Instrumenten
- 15. Unterwasserkommunikation.
- 16. Rettungstechniken:
  - a. Abschleppen eines ermüdeten Tauchers:
  - b. Krampf lösen
- 17. Ohne Luft Situationen
  - a. Kontrolliert schwimmender Notaufstieg
  - b. Atmen aus der alternativen Luftversorgung des Buddys während eines kontrollierten Aufstiegs
- 18. Unterwasser-Navigation.

**Um diesen Kurs erfolgreich abzuschliessen zu können, muss der Teilnehmer:**

1. Korrekte, den Situationen angepasste Tauchgangsplanung und -ausführung demonstrieren
2. SDI Open Water Scuba Diver Wiederholungsfragen (oder SDI Open Water Diver Online Training) zufriedenstellend beantworteten Tauchlehrer können zusätzliche Prüfungen verwenden, die auf der *SDI Open Water Scuba Diver Instructor* Resource CD zu finden sind.
3. Alle Freiwasseranforderungen sicher und effizient erfüllen.

## **7.11 SDI – Open Water globales Überweisungsverfahren**

### **Von aktivem SDI Instructor zu aktivem SDI Instructor Verfahrensweise:**

1. Ein SDI Tauchlehrer schickt einen Tauchschüler, der den akademischen und den begrenzten Wasserteil des SDI Open Water Scuba Diver Kurses absolviert hat, zu einem zweiten SDI Tauchlehrer, um die Freiwasseranforderungen mit einem *Global Referral* Form zu erfüllen.
2. Wenn der Tauchschüler die entsprechenden Fertigkeiten erfüllt hat, zeichnet der SDI Open Water Instructor die durchgeführten Übungen auf dem Überweisungsvordruck ab.
3. Der Tauchschüler bekommt dieses Formular ausgehändigt und sendet es an den SDI Instructor der die Pool/begrenztes Freiwasser Ausbildung durchgeführt hat.
4. Dieser SDI Open Water Scuba Diver Instructor füllt nun die SDI Registrierungs-vordruck aus und zwar mit den Namen und Nummern beider Instructoren. Der Schüler erhält dann seine Karte mit beiden Instructoren als zertifizierende Instructoren. Der SDI Instructor kann auch das Online Registrierungssystem, oder das in-store Kartendrucksystem nutzen (wenn verfügbar).

### **Von aktivem SDI Instructor zu einem aktivem Instructor Verfahrensweise:**

1. Ein SDI Open Water Scuba Diver Instructor schickt einen Tauchschüler, der den akademischen und begrenzten Wasserteil des Open Water Kurses absolviert hat, zu einem anderen aktiven Instructor einer beliebigen Tauchausbildungsorganisation, um die Open Water Anforderungen mit dem *Global Referral* Form zu vervollständigen.
2. Wenn der Tauchschüler die entsprechenden Fertigkeiten erfüllt hat, zeichnet der Instructor die durchgeführten Übungen auf der GLOBAL REFERAL FORM ab.
3. Der Tauchschüler bekommt dieses Formular ausgehändigt und sendet es an den SDI Instructor der die Pool/begrenztes Freiwasser Ausbildung durchgeführt hat.
4. Der SDI-Ausbilder für begrenzte Gewässer füllt das *SDI-Schülerregistrierungsformular* mit den Namen beider Ausbilder aus und schickt es an die SDI-Zentrale, damit die Zertifizierungskarte mit den Namen beider Ausbilder ausgestellt werden kann.

5. Der SDI Instructor kann auch das Online Registrierungssystem, oder das in-store Kartendrucksystem nutzen (wenn verfügbar).

**Von aktivem Instructor zu aktivem SDI Instructor Verfahrensweise:**

1. Der SDI Instructor muss den Schüler im benutzen von Tauchcomputern unterweisen. Der Schüler muss während der Freiwassertauchgänge mit einem Tauchcomputer tauchen.
2. Der SDI Tauchlehrer MUSS sich vergewissern, dass der Tauchschüler alle in den SDI Open Water Scuba Diver Standards geforderten Fertigkeiten absolviert; eine kurze Liste befindet sich auf der Rückseite des *Global Referral* Form.
3. Nach erfolgreichem Abschluss der Fertigkeiten füllt der SDI Open Water Scuba Diver Instructor das *SDI Student Registration* Form aus und sendet es an den SDI Hauptsitz, um die Zertifizierungskarte zu bearbeiten, auf der sowohl der Name des Tauchlehrers für begrenzte Gewässer als auch der Name des Open Water Instructors erscheinen wird.
4. Der SDI-Lehrer kann auch das Online-Registrierungssystem oder das System zum Drucken von Karten im Geschäft nutzen, falls verfügbar.
5. SDI Standards besagen, dass du eine Kopie dieser Überweisung für deine Unterlagen behältst und diese zum SDI Ausbildungsnachweis hinzufügst.
6. SDI empfiehlt, dass, wenn ein Schüler mit einem *Universal Referral* Form kommt, sie nicht nur eine SDI-Zertifizierungskarte ausstellen, sondern auch das *Universal Referral* Form unterschreiben und dem Schüler zurückgeben, damit er zu seinem ursprünglichen Ausbilder zurückgehen kann.

## **8. Inactive Diver Program / Refresher**

### **8.1 Einführung**

Das SDI Inaktiver Taucher Programm wurde geschaffen, um Tauchern die längere Zeit nicht getaucht sind, die Möglichkeit zu geben Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten aufzufrischen. SDI rät, dass dieses Program von Instructoren, Assistent Instructoren, Resorts oder Tauchschulen angewandt wird sofern Zweifel über die Kenntnisse und Fertigkeiten des Tauchschülers bestehen. Diese Programm kann ebenfalls dazu verwendet werden, um weiterführende Ausbildung für den Taucher anzubieten.

### **8.2 Qualifikationen nach Abschluss des Kurses**

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses, darf der Teilnehmer folgendes:

1. Anmeldung zum SDI Advanced Adventure Diver, zu einzelnen SDI-Spezialkursen oder zum SDI Advanced Diver Development Program auf der Grundlage ihrer vorherigen Zertifizierung.
2. Tauchen ohne direkte Aufsicht eines Tauchlehrers.

### **8.3 Wer darf unterrichten**

1. Ein aktiver SDI Open Water Scuba Diver Instructor
2. Ein aktiver SDI Assistant Instructor.
3. Ein aktiver SDI Divemaster, der das Dive Experience Leader Programm absolviert hat

### **8.4 Ratio Instructor - Tauchschüler**

#### **Theoretische Ausbildung:**

1. Unbegrenzt, soweit es die Bedingungen erlauben und unter der Voraussetzung, das vollständiges verstehen der theoretischen Inhalte gewährleistet ist.

#### **Pool/begrenztes Freiwasser**

1. Maximal 10 Teilnehmer pro Kursleiter oder Assistentenkursleiter.

#### **Freiwasser (Meer, See, Steinbruch, Quelle, Fluss oder Flussmündung):**

1. Maximal 8 Schüler pro Ausbilder sind erlaubt; es liegt im Ermessen des Ausbilders, diese Zahl zu reduzieren, wenn die Bedingungen es erfordern.



## **8.5 Voraussetzungen für Teilnehmer**

Um an diesem Programm teilnehmen zu können muss der Teilnehmer min. folgende Zertifizierungen nachweisen:

1. SDI Open Water Scuba Diver oder vergleichbare Zertifizierung einer anerkannten Federation

## **8.6 Struktur und Dauer des Kurses**

### **Wasser-Ausführung:**

1. Die Trainingstiefe darf 18 Meter nicht überschreiten.
2. Ein Tauchgang ist erforderlich, entweder im begrenzten Wasser oder im Freiwasser oder beides, zweiter Tauchgang optional.
3. Alle Tauchgänge müssen bei angemessenen Lichtverhältnissen oder unter Bedingungen, die Tageslicht simulieren, durchgeführt werden.

### **Kursstruktur**

1. SDI erlaubt den Instructoren den Kurs so aufzubauen, dass dieser der Anzahl der Teilnehmer und dem Erfüllen der Anforderungen gerecht wird

### **Dauer:**

1. Die angeratene Kursdauer beträgt 4 Stunden

## **8.7 Administrative Anforderungen**

### **Administrative Aufgaben:**

1. Kassiere die Kursgebühren von allen Teilnehmern.
2. Stelle sicher, dass die Schüler über die erforderliche Ausrüstung verfügen.
3. Erkläre den Teilnehmern den Kursablauf
4. Lass die Schüler folgendes ausfüllen:
  - a. SDI Genereller Haftungsausschluss und Anerkennung der Risiken/Haftungsanerkennung
  - b. *SDI-Erklärung über den Gesundheitszustand*

**Ein Tauchlehrer kann nach erfolgreichem Abschluss des Kurses einen Auffrischungsschein für inaktive Taucher ausstellen. Wenn keine Karte ausgestellt wird, kann der Tauchlehrer oder der Assistenzlehrer, der den Kurs durchführt, eine Seite im Logbuch des Tauchers unterschreiben, um das Datum des Kursabschlusses zu bestätigen.**

## **8.8    *Erforderliche Ausrüstung***

Mindestanforderungen an die Ausrüstung wie im Absatz 2 dieses Manuals beschrieben. Die Ausnahme ist ein Tauchcomputer, der nicht obligatorisch ist, aber dringend empfohlen wird.

### **Optionale Materialien:**

1. *SDI eLearning für inaktive Taucher.*

## **8.9    Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen**

**Obwohl ein Trainingstauchgang im Wasser vorgeschrieben ist, kann der Tauchlehrer oder Assistant Instructor nach eigenem Ermessen entscheiden, welche Fertigkeiten für den Tauchgang erforderlich sind. SDI bietet hierzu die folgende Programmbeschreibung:**

1. Plan Dive:
  - a. Druckausgleichstechniken
  - b. Kommunikationssignale.
  - c. Lungenüberdehnungsverletzungen
  - d. Überprüfung des Tauchcomputers.
2. Montage des Tauchgeräts.
3. Gewichtssystem anpassen
4. Maske entnebeln.
5. Don Tauchersystem.
6. Angemessener Einstieg für die Standortbedingungen.
7. Kontrollierter Abstieg.
8. Computerprüfung, falls verwendet.
9. Clearing durch die Regulierungsbehörde.
10. Rückgewinnung des Reglers.
11. Die Maske wird gelöscht.
12. Flosse verwenden.
13. Auftriebskontrolle; Schwebeflug.
14. Unterwasser-Tour.
15. Computerprüfung.
16. Kontrollierter Aufstieg, computerunterstützt.

17. Ausstieg.

18. Zerlegen Sie das Tauchsportsystem.

19. Logbuch-Tauchen.

20. Air-Sharing-Aufstiege.

**Um diesen Kurs erfolgreich abschliessen zu können, muss der Teilnehmer:**

1. Korrekte, den Situationen angepasste Tauchgangsplanung und -ausführung demonstrieren
2. Alle Freiwasseranforderungen sicher und effizient erfüllen. Korrekte, den Situationen angepasste Tauchgangsplanung und -ausführung demonstrieren

## **9. Accomplished Diver Program**

### **9.1 Einführung**

Das SDI Accomplished Diver Programm ist für Teilnehmer, die entweder bereits eine Zertifizierung eines anerkannten Tauchverbandes besitzen, oder Militäertaucher, oder Personen die langjährige Erfahrungen mit konventioneller Tauchausrüstung (offener Kreislauf) haben, aber nicht im Besitz einer entsprechenden Zertifizierung sind um eine SDI Zertifizierung zu erhalten. Diese Programm kann ebenfalls dazu verwendet werden, um weiterführende Ausbildung für den Taucher anzubieten.

### **9.2 Qualifikationen nach Abschluss des Kurses**

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses, darf der Teilnehmer folgendes:

1. Anmeldung zum *SDI Advanced Adventure Diver* Programm, zu einzelnen SDI Specialty Kursen oder zum *SDI Advanced Diver Development* Programm auf der Grundlage ihrer vorherigen Zertifizierung
2. Tauchen ohne direkte Aufsicht eines Tauchlehrers.

### **9.3 Wer darf unterrichten**

Ein aktiver SDI Open Water Scuba Diver Instructor

### **9.4 Ratio Instructor - Tauchschüler**

#### **Theoretische Ausbildung:**

1. Unbegrenzt, soweit es die Bedingungen erlauben und unter der Voraussetzung, das vollständiges verstehen der theoretischen Inhalte gewährleistet ist.

#### **Eingeschlossenes Wasser (schwimmbadähnliche Bedingungen) :**

1. Maximal 10 Teilnehmer pro Dozent.

#### **Offene Gewässer (Meer, See, Steinbruch, Quelle, Fluss oder Flussmündung) :**

1. Maximal 8 Schüler pro Ausbilder sind erlaubt; es liegt im Ermessen des Ausbilders, diese Zahl zu reduzieren, wenn die Bedingungen es erfordern.

### **9.5 Voraussetzungen für Teilnehmer**

1. Um an diesem Programm teilnehmen zu können muss der Teilnehmer min. folgende Zertifizierungen nachweisen:

- a. Nachweis über eine Junior Open Water Scuba Diver oder Open Water Scuba Diver Zertifizierung von einer anerkannten Federation, oder Dokumentation/ Nachweis als aktiver Militärttaucher, oder wenn nicht zertifiziert, Nachweis über mindestens 50 Stunden Taucherfahrung.

## 9.6 Struktur und Dauer des Kurses

### Theoretische Ausbildung:

1. Eine akademische Einheit muss die Themen des grundlegenden Wissens über das Tauchen enthalten, inclusive der Einweisung in die Benutzung von Tauchcomputern. Für Taucher, die noch nie ein Brevet gemacht haben, muss diese Überprüfung den Abschluss des SDI Open Water Scuba Diver Manuals oder des Online Open Water Scuba Diver Kurses beinhalten.

### Kursstruktur

1. SDI erlaubt den Instructoren den Kurs so aufzubauen, dass dieser der Anzahl der Teilnehmer und dem Erfüllen der Anforderungen gerecht wird

### Dauer:

1. Die empfohlene Anzahl von Ausbildungsstunden ist 4-8 Open Water Execution.
2. Es ist ein Tauchgang erforderlich, und die Ausbildungstiefe darf 18 Meter nicht überschreiten.

## 9.7 Administrative Anforderungen

### Administrative Aufgaben:

1. Kassiere die Kursgebühren von allen Teilnehmern.
2. Stelle sicher, dass die Schüler über die erforderliche Ausrüstung verfügen.
3. Erkläre den Teilnehmern den Kursablauf
4. Lass die Schüler folgendes ausfüllen:
  - a. SDI Genereller Haftungsausschluss und Anerkennung der Risiken/Haftungsanerkennung
  - b. *SDI-Erklärung über den Gesundheitszustand*
5. Bewahren Sie eine Kopie der aktuellen Zeugnisse des Studenten auf.

### Nach erfolgreichem des Kurses muss der Instructor:

1. Stellen Sie die entsprechende SDI-Bescheinigung aus, indem Sie das SDI-Taucherregistrierungsformular bei SDI einreichen oder die Schüler online über den Mitgliederbereich der SDI-Website registrieren,

## **9.8    *Erforderliche Ausrüstung***

Mindestanforderungen an die Ausrüstung wie im Absatz 2 dieses Manuals beschrieben. Ein persönlicher Tauchcomputer (PDC) ist erforderlich.

## **9.9    Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen**

**Obwohl ein Trainingstauchgang im Wasser vorgeschrieben ist, kann der Tauchlehrer nach eigenem Ermessen entscheiden, welche Fertigkeiten er für den Tauchgang benötigt. SDI bietet hierzu die folgende Programmbeschreibung:**

1. Plan Dive:
  - a. Druckausgleichstechniken
  - b. Kommunikationssignale.
  - c. Lungenüberdehnungsverletzungen
2. Überprüfung des Tauchcomputers.
3. Montage des Tauchgeräts.
4. Gewichtssystem anpassen
5. Maske entnebeln.
6. Don Tauchersystem.
7. Angemessener Einstieg für die Standortbedingungen.
8. Kontrollierter Abstieg.
9. Computerprüfung.
10. Clearing durch die Regulierungsbehörde.
11. Rückgewinnung des Reglers.
12. Die Maske wird gelöscht.
13. Flosse verwenden.
14. Auftriebskontrolle; Schwebeflug.
15. Unterwasser-Tour.
16. Computerprüfung.
17. Kontrollierter Aufstieg; computerunterstützt.
18. Ausstieg.
19. Zerlegen Sie das Tauchsportsystem.
20. Logbuch-Tauchen.

**Um diesen Kurs erfolgreich abzuschliessen zu können, muss der Teilnehmer:**

1. Korrekte, den Situationen angepasste Tauchgangsplanung und -ausführung demonstrieren
2. Alle Freiwasseranforderungen sicher und effizient erfüllen.

## **10. Advanced Diver**

### **10.1 Einführung**

Das SDI Advanced Diver Development wurde entwickelt, um wirkliche Advanced Diver auszubilden. Unter den früher gültigen Voraussetzungen konnte ein Tauchschüler direkt im Anschluss an seinen OWD Kurs den Advanced Diver Kurs absolvieren. Das führte dazu, dass ein Taucher mit 9 Tauchgängen als Advanced Diver, bezeichnet wurde.

Das SDI Advanced Diver Development Programm setzt voraus, dass ein OWD Taucher 4 Specialties von SDI, TDI oder ERDI oder vergleichbar, als Kurse absolvieren muss, und das 25 geloggte Tauchgänge nachgewiesen werden müssen. SDI glaubt, dass wir nun diese Taucher als wirkliche Advanced Taucher bezeichnen können.

### **10.2 Wer darf unterrichten**

Aktiver SDI-, TDI- oder ERDI-Instruktor oder Assistenz-Instruktor, der für den Unterricht in den gewählten Spezialgebieten qualifiziert ist.

### **10.3 Anforderungen für die Graduierung**

SDI Advanced Diver Zertifizierungsvorgehensweise für Tauchschüler:

1. Absolvieren von 4 SDI, TDI oder ERDI Specialty Kursen oder vergleichbar; lediglich 1 „Trockenes Specialty“ als Kurs ohne Tauchgänge ist akzeptabel und anrechenbar auf die Advanced Diver Zertifizierung. Nitrox zählt als "nasses" Specialty
2. Nachweis von 25 geloggten Tauchgängen.
3. Nachdem die vorherigen Anforderungen erfüllt und von einem Tauchlehrer verifiziert wurden, muss der Tauchlehrer das SDI Advanced Diver Brevet ausstellen, indem er das SDI Diver Registration Formular an die SDI Zentrale oder das Regionalbüro sendet oder die Schüler online im Mitgliederbereich der SDI/TDI/ERDI Website registriert.
4. Die Anforderungen für das SDI Junior Advanced umfassen die oben genannten Anforderungen, sofern die 4 Spezialkurse, die sie belegt haben, für ihr Alter zulässig sind.



## **11. Rescue Diver**

### **11.1 Einführung**

Der Kurs zur Erlangung des Rettungszertifikats dient dazu, das Wissen und die notwendigen Fähigkeiten zu entwickeln, die eine Person benötigt, um effektiv Tauchrettungen durchzuführen und die notwendige Erste Hilfe zu leisten.

### **11.2 Qualifikationen nach Abschluss des Kurses**

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses, ist der Schüler in der Lage:

1. Sind in der Lage, Rettungen für Taucher in Not durchzuführen.
2. Und hat sich für die Teilnahme an den folgenden Programmen qualifiziert:
  - a. Das SDI Master Diver Programm.
  - b. Der SDI Divemaster Kurs.

### **11.3 Wer darf unterrichten**

Ein aktiver SDI Open Water Scuba Diver Instructor

### **11.4 Ratio Instructor - Tauchschüler**

#### **Theoretische Ausbildung:**

1. Unbegrenzt, soweit es die Bedingungen erlauben und unter der Voraussetzung, das vollständiges verstehen der theoretischen Inhalte gewährleistet ist.

#### **Pool/begrenztes Freiwasser**

1. Maximal 10 Tauchschüler pro Instructor
2. Tauchlehrer haben die Möglichkeit, mit Hilfe eines aktiven Assistant Instructors oder Divemasters 2 zusätzliche Schüler aufzunehmen. Obwohl zusätzliche Assistenten eingesetzt werden können, dürfen keine zusätzlichen Studenten aufgenommen werden.

#### **Freiwasser (Meer, See, Steinbruch, Quelle, Fluss oder Flussmündung):**

1. Maximal 8 Schüler pro Ausbilder sind erlaubt; es liegt im Ermessen des Ausbilders, diese Zahl zu reduzieren, wenn die Bedingungen es erfordern.
2. Tauchlehrer haben die Möglichkeit, mit Hilfe eines aktiven Assistant Instructors oder Divemasters 2 weitere Schüler aufzunehmen. Obwohl zusätzliche Assistenten eingesetzt werden können, dürfen keine zusätzlichen Studenten aufgenommen werden.

## **11.5 Voraussetzungen für Teilnehmer**

1. Mindestens 18 Jahre alt, 10 mit schriftlichem Einverständnis des Erziehungsberechtigten
2. Nachweis einer aktuellen Zertifizierung für Erste-Hilfe-Leistungen für Erwachsene und Kinder sowie für die Verabreichung von Sauerstoff (sofern die örtlichen Gesetze dies zulassen) oder eine gleichwertige Zertifizierung. \*
3. Nachweis eines SDI Advanced Adventure Diver-Zertifikats, eines SDI Junior Advanced Adventure-Zertifikats oder eines gleichwertigen Zertifikats oder eines Open Water Diver-Zertifikats und 15 protokollierte Freiwassertauchgänge.
4. Taucher unter 15 Jahren erhalten eine Junior Rescue Diver Zertifizierung Junior-Schüler müssen unter direkter Aufsicht eines Elternteils, eines Erziehungsberechtigten oder eines aktiven Tauchprofis trainieren und tauchen.

\* **Anmerkung:** First Response Kurse können von qualifizierten Tauchlehrern mit dem SDI Rescue Diver Kurs kombiniert werden.

## **11.6 Struktur und Dauer des Kurses**

### **Kursstruktur**

1. SDI erlaubt den Instructoren den Kurs so aufzubauen, dass dieser der Anzahl der Teilnehmer und dem Erfüllen der Anforderungen gerecht wird

### **Dauer:**

1. Die empfohlene Anzahl von Ausbildungsstunden beträgt 12.
2. Von den vorgeschlagenen 12 Stunden sollten 8 Stunden im Freiwasser absolviert werden.

## **11.7 Administrative Anforderungen**

### **Administrative Aufgaben:**

1. Kassiere die Kursgebühren von allen Teilnehmern.
2. Stelle sicher, dass die Schüler über die erforderliche Ausrüstung verfügen.
3. Erkläre den Teilnehmern den Kursablauf
4. Lass die Schüler folgendes ausfüllen:
  - a. SDI Genereller Haftungsausschluss und Anerkennung der Risiken/Haftungsanerkennung
  - b. *SDI-Erklärung über den Gesundheitszustand*

### **Nach erfolgreichem des Kurses muss der Instructor:**

1. Die entsprechende SDI Zertifizierung ausstellen. Mögliche Zertifizierungsmöglichkeiten sind: das übermitteln des ausgefüllten SDI Diver Registration Formulars an das SDI Headquarter/Regionale Office, oder die online Registrierung auf der SDI Website

## **11.8 Schulungsmaterial**

### **Erforderliche Materialien:**

1. *SDI Rescue Diver* Manual (oder SDI Rescue Diver Online Training Kurs).
2. *SDI Rescue Diver* K.Q. Bewertung.
3. *SDI Rescue Diver* Instructor Guide.

### **Optionale Materialien:**

1. *SDI Rescue Diver* PowerPoint Präsentation.
2. *SDI Rescue Diver* Schilder.
3. *SDI Rescue Diver Instructor* Slates.

## **11.9 Erforderliche Ausrüstung**

Mindestanforderungen an die Ausrüstung wie im Absatz 2 dieses Manuals beschrieben.

### **11.10 Erforderliche Themenbereiche**

Das SDI Rescue Diver Manual für diesen Kurs vorgeschrieben. Instructoren können zusätzlich jede Art von hilfreichen Materialien verwenden, um diese Themen abzuhandeln

#### **Die folgenden Themen müssen abgehandelt werden:**

1. Prävention und Ursachen von Tauchunfällen:
  - a. Stress und psychologische Faktoren, d.h. das Paniksyndrom bei sich selbst und anderen.
  - b. Körperliche Verfassung.
  - c. Ausrüstung.
  - d. Syndrom des Ertrinkens an der Oberfläche.
2. Tauchen Lebensrettung:
  - a. Selbstrettung.
  - b. Taucher assistiert.
  - c. Rettungen über und unter Wasser.

- d. Arten von Transporten.
  - e. Künstliche Beatmung im Wasser.
  - f. Techniken zum Verlassen des Bootes und des Ufers.
  - g. Erste Hilfe für Taucher.
  - h. Überprüfung der Verabreichung von Sauerstoff (O<sub>2</sub>).
3. Hyperbare Verletzungen und Management:
- a. Sammlung von Informationen.
  - b. Zugang zu Überdruckkammern.
4. Management von Unfällen:
- a. Zugang zu Notfalltransport/-hilfe.
  - b. Meldung von Unfällen.
  - c. Verantwortlichkeiten und daraus resultierende rechtliche Situationen

## **11.11 Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen**

### **Instructoren müssen die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten lehren und bewerten können:**

1. An der Wasseroberfläche: Identifiziere Probleme und helfe einem Schnorchel – oder Gerätetaucher bei folgenden simulierten Situationen:
  - a. Atembeschwerden.
  - b. Müdigkeit.
  - c. Beinkrämpfe.
  - d. Frühe Paniksymptome.
2. Suchen Sie einen Gerätetaucher, der eine Bewusstlosigkeit simuliert, und bringen Sie ihn aus einer Tiefe von etwa 6 Metern an die Oberfläche.
3. Transportieren Sie den bewusstlosen Taucher nach dem Auftauchen 50 Meter zum Ufer oder zum Boot und simulieren Sie dabei die Rettung unter Wasser.
4. Wenn Sie das Ufer oder das Boot erreicht haben, holen Sie den Taucher mit Hilfe von 1 Helfer aus dem Wasser.

ANMERKUNG: Aufgrund der Komplexität vieler der oben genannten Fertigkeiten wird empfohlen, dass der Tauchlehrer die Entwicklung der Fertigkeiten, wie in der SDI Rescue Diver Course Open Water Exercises Slate skizziert, in kleinere Schritte unterteilt, um das Lernen zu verbessern.

**Um diesen Kurs erfolgreich abzuschliessen zu können, muss der Teilnehmer:**

1. Demonstrieren Sie ein reifes und gesundes Urteilsvermögen in Bezug auf die Planung und Durchführung von Tauchgängen in Notfällen.
2. Alle Freiwasseranforderungen sicher und effizient erfüllen.
3. Das SDI Rescue Diver Knowledge Quest oder eLearning zufriedenstellend abgeschlossen haben.

## 12. Master Scuba Diver

### 12.1 Einführung

Das SDI Master Scuba Diver Development wurde entwickelt um Tauchern die sich nicht auf Pro Level weiterbilden wollen die Möglichkeit zu geben ein wirklicher Master Diver zu werden. Um SDI Master Scuba Diver zu werden muss ein Open Water Diver: 4 SDI Specialties und den SDI Rescue Diver Kurs absolvieren und 50 geloggte Tauchgänge nachweisen. Damit kann er dann den Master Scuba Diver beantragen, die höchste Zertifizierung ausserhalb des Pro Levels.

### 12.2 Wer darf unterrichten

Ein aktiver SDI-, TDI- oder ERDI-Instruktor, der qualifiziert ist, Spezialgebiete zu unterrichten.

### 12.3 Anforderungen für die Graduierung

#### **Master Scuba Diver Zertifizierungsvorgehensweise für Tauchschüler:**

1. Absolvieren von 4 SDI, TDI oder ERDI Specialty Kursen oder vergleichbar; lediglich 1 „Trockenes Specialty“ als Kurs ohne Tauchgänge ist akzeptabel und anrechenbar auf die Advanced Diver Zertifizierung. Nitrox zählt als "nasses" Specialty
2. Nachweis über mindestens 50 geloggte Tauchgänge
3. Abschluss des SDI Rescue Diver Kurses oder eines gleichwertigen Kurses.
4. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, die entsprechende SDI Zertifizierung ausstellen. Mögliche Zertifizierungsmöglichkeiten sind: das übermitteln des ausgefüllten SDI Diver Registration Formulars an das SDI Headquarter/Regionale Office, oder die online Registrierung auf der SDI/TDI/ERDI Website

\* **Anmerkung:** Die Anforderungen für Taucher unter 18 Jahren umfassen die oben genannten, sofern die 4 Spezialkurse, die sie absolviert haben, für ihr Alter zulässig sind.

## 13. Shallow Water Scuba Diver

### 13.1 Einführung

Dieser Beginner Kurs soll Schüler die notwendige Sicherheit vermitteln, um diese Art des Tauchens in Freiwasserbedingungen, dem Ausbildungsgewässern ähnlich, auch ohne direkte Supervision eines Instructors zu ermöglichen. Dieser Kurs ist speziell auf ein Flachwasser-Tauchsystem ausgerichtet und dient nicht dazu, die Teilnehmer in der Verwendung von herkömmlicher Tauchausrüstung zu schulen. Daher ist es den Teilnehmern strengstens untersagt, während dieses Programms eine herkömmliche Tauchausrüstung zu benutzen.

### 13.2 Qualifikationen nach Abschluss des Kurses

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses, darf der Teilnehmer folgendes:

1. Durchführung von Freiwassertauchgängen unter ausbildungsähnlichen Bedingungen mit einem Flachwassertauchsystem bis zu einer maximalen Tiefe von 9 Metern / 30 Fuß.

### 13.3 Wer darf unterrichten

Jeder aktive SDI Tauchlehrer, der zertifiziert ist, den Flachwasser-Tauchkurs zu unterrichten und ein Flachwasser-Tauchsystem zu Ausbildungszwecken zur Verfügung hat.

### 13.4 Ratio Instructor - Tauchschüler

#### **Theoretische Ausbildung:**

1. Unbegrenzt, soweit es die Bedingungen erlauben und unter der Voraussetzung, das vollständiges verstehen der theoretischen Inhalte gewährleistet ist.

#### **Pool/begrenztes Freiwasser**

1. Maximal 10 Teilnehmer pro Dozent.
2. Tauchlehrer haben die Möglichkeit, mit Hilfe eines aktiven Assistant Instructors oder Divemasters 2 weitere Schüler aufzunehmen.
3. Die Gesamtzahl der Schüler, die ein Tauchlehrer im Wasser haben kann, beträgt 14 mit der Unterstützung von 2 aktiven Assistant Instructors oder Divemastern.

#### **Freiwasser (Meer, See, Steinbruch, Quelle, Fluss oder Flussmündung):**

1. Maximal 8 Schüler pro Ausbilder sind erlaubt; es liegt im Ermessen des Ausbilders, diese Zahl zu reduzieren, wenn die Bedingungen es erfordern.

2. Tauchlehrer haben die Möglichkeit, mit Hilfe eines aktiven Assistant Instructors oder Divemasters 2 weitere Schüler aufzunehmen.
3. Die Gesamtzahl der Schüler, die ein Tauchlehrer im Wasser haben kann, beträgt 12 mit der Unterstützung von 2 aktiven Assistant Instructors oder Divemastern.

### **13.5 Voraussetzungen für Teilnehmer**

1. Mindestalter 18, 10 bis 17 mit schriftlicher Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten
2. Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren können ein SDI Junior Shallow Water Scuba Diver Brevet erhalten, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Die Schüler müssen unter der direkten Aufsicht eines Elternteils, eines Erziehungsberechtigten oder eines aktiven Tauchers der Führungsebene trainieren und tauchen.
3. Wenn ein junger Flachwassertaucher das Alter von 15 Jahren erreicht, kann er zum SDI Shallow Water Scuba Diver aufsteigen.

### **13.6 Struktur und Dauer des Kurses**

#### **Freiwasserausführung**

1. Die Schüler müssen 2 Freiwassertauchgänge in warmen, klaren und ruhigen Gewässern mit einer maximalen Tiefe von 9 Metern absolvieren.
2. Bleiben Sie bei jedem Tauchgang mindestens 20 Minuten unter Wasser, also insgesamt 40 Minuten.
3. Die Trainingstiefe muss zwischen 4,5 und 9 Metern liegen (15 bis 30 Fuß).
4. Für die Ausbildung sind maximal 3 Freiwassertauchgänge pro Tag erlaubt.
5. Alle Tauchgänge müssen bei Tageslicht oder unter Bedingungen, die Tageslicht simulieren, durchgeführt werden.
6. Nach erfolgreichem Abschluss des Tauchgangs müssen die Logbücher ausgefüllt werden und der Instructor muss den entsprechenden Tauchgang unterschreiben
7. Der Ausbilder muss alle Ausbildungsereignisse im Wasser und auf dem Wasser in der Akte des Schülers vermerken.

#### **Kursstruktur**

1. Alle Themen werden im Zusammenhang mit der Verwendung des Wasser-Tauchsystems in warmen, klaren und ruhigen Gewässern mit einer maximalen Tiefe von 9 Metern / 30 Fuß präsentiert.
2. SDI erlaubt den Instructoren den Kurs so aufzubauen, dass dieser der Anzahl der Teilnehmer und dem Erfüllen der Anforderungen gerecht wird



**Dauer:**

1. Die vorgeschlagene Anzahl der Kontaktstunden für Studenten beträgt 8.

## **13.7 Administrative Anforderungen**

**Administrative Aufgaben:**

1. Kassiere die Kursgebühren von allen Teilnehmern.
2. Stelle sicher, dass die Schüler über die erforderliche Ausrüstung verfügen.
3. Erkläre den Teilnehmern den Kursablauf
4. Lass die Schüler folgendes ausfüllen:
  - a. SDI Genereller Haftungsausschluss und Anerkennung der Risiken/Haftungsanerkennung
  - b. *SDI-Erklärung über den Gesundheitszustand*

**Nach erfolgreichem des Kurses muss der Instructor:**

1. Stellen Sie die entsprechende SDI-Bescheinigung aus, indem Sie das *SDI-Taucherregistrierungsformular* an die SDI-Zentrale senden oder die Schüler online über den Mitgliederbereich der SDI-Website registrieren.

## **13.8 Schulungsmaterial**

**Die folgenden Ausbildungsmaterialien sind verfügbar:**

1. *SDI Open Water Scuba Diver Manual*.
2. SDI-Logbuch.
3. *SDI Lehrtafeln für begrenztes Wasser / Freiwasser*.
4. *SDI Skill Check-off Slate*.

## **13.9 Erforderliche Ausrüstung**

**Die folgende Ausrüstung ist für diesen Kurs, für jeden Teilnehmer, vorgeschrieben:**

1. Shallow Water Tauchgerät beinhaltet:
  - a. Hochdruck-Luftflasche mit 3,8 bis 5 Litern / 28 bis 40 Kubikfuß.
  - b. Tarierweste (BCD) mit automatischem Aufblasmechanismus.
  - c. Regler mit primärer und alternativer zweiter Stufe.
  - d. Tauchfähiger Druckmesser und Tiefenmesser.

2. Maske, Flossen und Schnorchel
3. System der Gewichte.
4. Expositionsschutzanzug, falls erforderlich.

### **13.10 Erforderliche Themenbereiche**

Instructoren können zusätzlich jede Art von hilfreichen Materialien verwenden, um diese Themen abzuhandeln Die folgenden Themen müssen im Online-Kurs behandelt werden:

**Die folgenden Themen müssen abgehandelt werden:**

1. Geschichte des Tauchens
2. Die aquatische Umgebung
  - a. Sehen/Sicht
  - b. Licht
  - c. Geräusche
  - d. Wärmeverlust
  - e. Gezeiten
  - f. Strömungen
  - g. Wellen
  - h. Dünung
3. Verletzungen durch marine Lebensformen
4. Physik und Physiologie:
  - a. Auftrieb
  - b. Druck
  - c. Boyle'sches Gesetz
  - d. Luftgefüllte Hohlräume
    - i. Lungenüberdehnungsverletzungen
    - ii. Druckausgleichstechniken
  - e. Atmen von Luft unter Druck:
    - i. Dekompressionskrankheit
    - ii. Stickstoffnarkose
    - iii. Toxizität von Sauerstoff (O<sub>2</sub>).
    - iv. Kohlenmonoxid (CO)-Vergiftung.

5. Taucherausrüstung:
  - a. Maske, Flossen und Schnorchel
  - b. Kälteschutz:
    - i. Nassanzüge
    - ii. Trockenanzüge
  - c. Tarierjacket (BCD)
  - d. Atemregler:
    - i. Hauptregler
    - ii. Alternative Luftversorgung
  - e. Zylinder:
    - i. Verwendung.
    - ii. Entfernen und Ersetzen.
    - iii. Pflege- und Inspektionsvorschriften.
  - f. Gewichtssysteme
  - g. Unterwasser-Instrumente:
    - i. Tauchfähiges Druckmessgerät (SPG).
    - ii. Taucheruhr.
    - iii. Tiefenmesser
6. Zubehör
  - a. Taucherflagge
  - b. Notfallsignalmittel
  - c. Messer/Schneidwerkzeug.
  - d. Logbuch
  - e. Schreibtafel
7. Planen Sie Ihren Tauchgang:
8. Tauchtauglichkeit und Überanstrengung
9. Buddy-System
10. Erste Hilfe

## **13.11 Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen**

### **Tauchschüler müssen folgende Fertigkeiten im Pool/begrenzten Freiwasser zufriedenstellend absolvieren:**

1. Schwimmprüfung (muss vor dem Unterrichten von Tauchfertigkeiten abgeschlossen sein):
  - a. a. Schwimmen einer Distanz von 200 Metern ohne Unterbrechung mit einem beliebigen Schwimmstil oder 300 Metern ohne Unterbrechung mit Maske, Schnorchel und Flossen.
  - b. Überlebensschwimmen/an der Oberfläche treiben - 10 Min.
2. Tauchfertigkeiten:
  - a. Montage und Demontage von Geräten.
  - b. Einstellung des Gewichtssystems mit korrekter Bebleiung
  - c. Ab- und Anlegen des Gewichtssystems an der Wasseroberfläche
  - d. Ausbau und Austausch des Gewichtssystems in der Tiefe.
3. Überprüfung von sich selbst und dem Tauchpartner vor dem Tauchgang.
4. Teilweise geflutete Maske unter Wasser ausblasen
5. Vollständig geflutete Maske unter Wasser ausblasen
6. Ohne Maske schwimmen und atmen unter Wasser
7. Nutzung des Tarierjackets (BCD):
  - a. Inflation und Deflation (oral/auto) an der Oberfläche.
  - b. Inflation und Deflation (Auto) in der Tiefe.
  - c. BCD Ab- und Wiederanlegen an der Oberfläche
8. Tarierungskontrolle:
  - a. Schweben
  - b. Kontrollierte Aufstiege
  - c. Kontrollierter Abstiege
  - d. Nicht mehr als die geplante Tauchtiefe oder 9 Meter / 30 Fuß, je nachdem, welcher Wert größer ist.
9. Verwendung des Atemreglers:
  - a. Atmen, ausblasen und wiedererlangen an der Wasseroberfläche
  - b. Atmen, ausblasen und wiedererlangen unter Wasser

- c. Atmen aus der alternativen Luftversorgung des Buddys während eines kontrollierten Aufstiegs

10. Schwimmen unter Wasser, Richtige Anwendung der Flossen

11. Ein- und Ausstiege

- a. Kontrolliert sitzender Einstieg
- b. Back-Roll-Eintrag.
- c. Grosser Schritt vorwärts
- d. Austieg bei flachem Wasser
- e. Ausstieg aus tiefem Wasser.

12. Schnorchelnutzung

- a. Einstellen
- b. Ausblasen (Luftstoss)

13. Nutzung von Instrumenten

14. Unterwasserkommunikation.

15. Rettungstechniken:

- a. Abschleppen eines ermüdeten Tauchers:
- b. Krampf lösen

16. Notfälle ohne Luft: simulierter schwimmender Aufstieg, der mit dem Erreichen der Oberfläche mit positivem Auftrieb endet.

**Um diesen Kurs erfolgreich abschliessen zu können, muss der Teilnehmer:**

1. Korrekte, den Situationen angepasste Tauchgangsplanung und -ausführung demonstrieren
2. SDI Open Water Scuba Diver Wiederholungsfragen (oder SDI Open Water Diver Online Training) zufriedenstellend beantworten Tauchlehrer können zusätzliche Prüfungen verwenden, die in der SDI Open Water Scuba Diver Digital Instructor Resource zu finden sind.
3. Alle Freiwasseranforderungen sicher und effizient erfüllen.

## 14. Indoor Diver

### 14.1 Einführung

Dieser Kurs wurde geschaffen um Schülern, das notwendige Wissen und Können zu vermitteln, um in grossen Indoor Pools, die dem Schulungsgewässern ähnlich sind, im sicherem Rahmen ohne direkte Aufsicht eines Instructors, Tauchgänge planen und durchführen zu können. Der Abschluß dieses Programms erlaubt es dem Tauchschüler **nicht**, im Freiwasser tauchen zu gehen.

### 14.2 Definitionen

**Hallenbad** = jedes begrenzte Gewässer, dessen Wasserqualität und -zustand durch Salzgehalt, Chlor, Filtersystem, Heizung, Kühlung usw. kontrolliert werden kann. Die Größe des Schwimmbeckens muss einen Bereich von 6 Metern oder tiefer und einen Bereich aufweisen, der flach genug ist, damit Taucher mit dem Kopf aus dem Wasser stehen können. Pools, die üblicherweise zum Schwimmen genutzt werden und sich in Wohngebieten befinden, entsprechen nicht der Definition eines Hallenbads für die Zwecke dieser Schulung.

### 14.3 Qualifikationen nach Abschluss des Kurses

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses, darf der Teilnehmer folgendes:

1. Durchführung von Tauchgängen in Hallenbädern unter ähnlichen Bedingungen wie in der Ausbildung bis zu einer maximalen Tiefe von 18 Metern / 60 Fuß.
2. Durchführen von Tauchgängen mit Tauchpartner die gleich oder höher zertifiziert sind.
3. Tauchen innerhalb der Nullzeitgrenzen
4. Upgrade zum SDI Open Water Scuba Diver.

### 14.4 Wer darf unterrichten

Ein aktiver SDI Open Water Scuba Diver Instructor

### 14.5 Ratio Instructor - Tauchschüler

#### Theoretische Ausbildung:

1. Unbegrenzt, soweit es die Bedingungen erlauben und unter der Voraussetzung, das vollständiges verstehen der theoretischen Inhalte gewährleistet ist.

**Eingeschlossenes Wasser (schwimmbadähnliche Bedingungen) Pool:**

1. Maximal 8 Teilnehmer pro Instructor
2. Tauchlehrer haben die Möglichkeit, mit Hilfe eines aktiven Assistant Instructors oder Divemasters 2 weitere Schüler aufzunehmen.
3. Die Gesamtzahl der Schüler, die ein Tauchlehrer im Wasser haben kann, beträgt 12 mit der Unterstützung von 2 aktiven Assistant Instructors oder Divemastern.

**Hallenbad:**

1. Maximal 8 Schüler pro Ausbilder sind erlaubt; es liegt im Ermessen des Ausbilders, diese Zahl zu reduzieren, wenn die Bedingungen es erfordern.
2. Tauchlehrer haben die Möglichkeit, mit Hilfe eines aktiven Assistant Instructors oder Divemasters 2 weitere Schüler aufzunehmen.
3. Die Gesamtzahl der Schüler, die ein Tauchlehrer im Wasser haben kann, beträgt 12 mit der Unterstützung von 2 aktiven Assistant Instructors oder Divemastern.

## **14.6 Voraussetzungen für Teilnehmer**

1. Mindestalter 18 Jahre, 10 bis 17 Jahre mit schriftlicher Zustimmung der Eltern.
2. Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren können ein *SDI Junior Indoor Diver Brevet* erhalten, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Junior-Schüler müssen unter der direkten Aufsicht eines Elternteils, eines Erziehungsberechtigten oder eines aktiven Tauchprofis trainieren und tauchen.
3. Wenn ein SDI Junior Indoor Diver das Alter von 15 Jahren erreicht hat, kann er auf ein *SDI Indoor Diver Brevet* upgraden, indem er das *Junior Indoor Diver Upgrade* Formular ausfüllt und bei World einreicht.

## **14.7 Struktur und Dauer des Kurses**

**Wasser-Ausführung:**

1. Die Schüler müssen mindestens 4 Tauchgänge in Innenräumen absolvieren und bei jedem Tauchgang mindestens 15 Minuten unter Wasser bleiben, insgesamt also mindestens 80 Minuten.
2. Die Trainingstiefe muss zwischen 6 und 18 Metern liegen; die maximale Tiefe darf 18 Meter nicht überschreiten.
3. Es sind maximal 3 Tauchgänge pro Tag erlaubt.
4. Alle Tauchgänge müssen bei Tageslicht oder unter Bedingungen, die Tageslicht simulieren, durchgeführt werden.

5. Nach erfolgreichem Abschluss des Tauchgangs müssen die Logbücher ausgefüllt werden und der Instructor muss den entsprechenden Tauchgang unterschreiben
6. Den Tauchlehrern ist es nicht gestattet, während der Tauchgänge Foto- oder Videoausrüstung mitzuführen.

### **Kursstruktur**

1. SDI erlaubt den Instructoren den Kurs so aufzubauen, dass dieser der Anzahl der Teilnehmer und dem Erfüllen der Anforderungen gerecht wird

### **Dauer:**

1. Die empfohlene Anzahl von Ausbildungsstunden beträgt 20.

## **14.8 Administrative Anforderungen**

### **Administrative Aufgaben:**

1. Kassiere die Kursgebühren von allen Teilnehmern.
2. Stelle sicher, dass die Schüler über die erforderliche Ausrüstung verfügen.
3. Erkläre den Teilnehmern den Kursablauf
4. Lass die Schüler folgendes ausfüllen:
  - a. SDI Genereller Haftungsausschluss und Anerkennung der Risiken/Haftungsanerkennung
  - b. *SDI-Erklärung über den Gesundheitszustand*

### **Nach erfolgreichem des Kurses muss der Instructor:**

1. Ausstellung des *SDI Indoor Diver* Zertifikats durch Einreichen des SDI Diver Registrierungsformulars an die SDI Zentrale oder Online-Registrierung der Schüler im Mitgliederbereich der SDI Website.

## **14.9 Schulungsmaterial**

### **Die folgenden Ausbildungsmaterialien sind vorgeschrieben:**

1. *SDI Open Water Scuba Diver* Manual und dazugehöriges *SDI Knowledge Quest Book* (oder *SDI Open Water Diver* Online Training Kurs).
2. *SDI Open Water Scuba Diver Instructor* Guide.

Die folgenden Materialien sind verfügbar und angeraten

1. SDI-Logbuch.
2. *SDI Open Water Scuba Diver* Video oder DVD.
3. *SDI Open Water Scuba Diver* PowerPoint Präsentation.



4. *SDI Lehrtafeln für begrenztes Wasser / Freiwasser.*
5. *SDI Skill Check-off Slate.*

Instructoren können zusätzlich jede Art von hilfreichen Materialien verwenden, um diese Themen abzuhandeln

### **14.10 Erforderliche Ausrüstung**

Mindestanforderungen an die Ausrüstung wie im Absatz 2 dieses Manuals beschrieben. Ausnahme ist, dass ein Tauchcomputer nicht zwingend vorgeschrieben ist. Ein Tiefenmesser ist jedoch erforderlich.

### **14.11 Erforderliche Themenbereiche**

Die folgenden Themen müssen abgehandelt werden:

1. Geschichte des Tauchens
2. Die aquatische Umgebung
  - a. Sehen/Sicht
  - b. Licht
  - c. Geräusche
  - d. Wärmeverlust
  - e. Gezeiten
  - f. Strömungen
  - g. Wellen
  - h. Dünung
3. Physik und Physiologie:
  - a. Auftrieb
  - b. Druck
  - c. Boyle'sches Gesetz
  - d. Luftgefüllte Hohlräume
    - i. Lungenüberdehnungsverletzungen
    - ii. Druckausgleichstechniken
  - e. Atmen von Luft unter Druck:
    - i. Dekompressionskrankheit

1. Wiederholungstauchgänge
  2. Sicherheitsstopps
  3. Notfall-Dekompression
  4. Unterlassene Dekomprimierung:
    - ii. Stickstoffnarkose
    - iii. Sauerstoffvergiftung
    - iv. Kohlenmonoxidvergiftung
    - v. Mischgase
    - vi. Hyperventilation, Flachwasserblackout
4. Taucherausrüstung:
- a. Maske, Flossen und Schnorchel
  - b. Kälteschutz:
    - i. Nassanzüge
    - ii. Trockenanzüge
  - c. Tarierjacket (BCD)
  - d. Atemregler:
    - i. Hauptregler
    - ii. Alternative Luftversorgung
  - e. Tauchflasche
  - f. Gewichtssysteme
  - g. Unterwasser-Instrumente:
    - i. Finimeter
    - ii. Tauchcomputer
    - iii. Taucheruhr.
    - iv. Tiefenmesser
    - v. Kompass
  - h. Zubehör
    - i. Taucherflagge
    - ii. Ausrüstungstasche
    - iii. Logbuch
    - iv. Schreibtafel

- i. In der Einrichtung zugelassene Ausrüstung.
5. Planen Sie Ihren Tauchgang:
- a. Tauchtauglichkeit und Überanstrengung
  - b. Einweisung in die neue Indoor-Tauchanlage.
  - c. Angemessene Tauchetikette in der Anlage.
  - d. Buddy-System
  - e. Erste Hilfe
  - f. Planen Sie Ihre Tauchzeit.
6. Was kommt als Nächstes?
- a. Suche nach anderen Indoor-Einrichtungen.
  - b. Zertifizierung als *SDI Open Water Scuba Diver*.

## **14.12 Notwendige Fertigkeiten und Zertifizierungsanforderungen**

### **Tauchschüler müssen folgende Fertigkeiten zufriedenstellend absolvieren:**

1. Schwimmprüfung (muss vor dem Unterrichten von Tauchfertigkeiten abgeschlossen sein):
    - a. Schwimmen einer Distanz von 200 Metern ohne Unterbrechung in einem beliebigen Schwimmstil ohne Maske, Schnorchel oder Schwimmhilfen oder 300 Meter ohne Unterbrechung mit Maske, Schnorchel und Flossen.
    - b. Überlebensschwimmen/an der Oberfläche treiben - 10 Min.
- Anmerkung:** Wenn ein Kälteschutzanzug getragen wird, muss der Schüler an der Wasseroberfläche neutral tariert sein.
2. Tauchfertigkeiten:
    - a. Montage und Demontage des Tauchgeräts
    - b. Einstellung des Gewichtssystems mit korrekter Bebleiung
    - c. Ab- und Anlegen des Gewichtssystems an der Wasseroberfläche
    - d. Ausbau und Austausch des Gewichtssystems in der Tiefe.
  3. Überprüfung von sich selbst und dem Tauchpartner vor dem Tauchgang.
  4. Teilweise geflutete Maske unter Wasser ausblasen
  5. Vollständig geflutete Maske unter Wasser ausblasen
  6. Ohne Maske schwimmen und atmen unter Wasser
  7. Nutzung des Tarierjackets (BCD):

- a. Aufblasen und entleeren; Oral und Power an der Wasseroberfläche
  - b. Aufblasen und entleeren; Oral und Power unter Wasser
  - c. BCD Ab- und Wiederanlegen an der Oberfläche
  - d. Entfernen und Ersetzen in der Tiefe.
8. Tarierungskontrolle:
- a. Schweben
  - b. Kontrollierte Aufstiege
  - c. Kontrollierter Abstiege
9. Verwendung des Atemreglers:
- a. Atmen, ausblasen und wiedererlangen an der Wasseroberfläche
  - b. Atmen, ausblasen und wiedererlangen unter Wasser
10. Schwimmen unter Wasser, Richtige Anwendung der Flossen
11. Ein- und Ausstiege
- a. Kontrolliert sitzender Einstieg
  - b. Grosser Schritt vorwärts
  - c. Austieg bei flachem Wasser
  - d. Ausstieg aus tiefem Wasser.
12. Schnorchelnutzung
- a. Einstellen
  - b. b. Ausblasen (Luftstoss)
  - c. c. Wechsel von Schnorchel auf Atemregler an der Wasseroberfläche
  - d. d. Mit voller Tauchausrüstung an der Wasseroberfläche schnorcheln
13. Nutzung des Computers
- a. Ablesen und verstehen der Daten
  - b. Verstehen der Funktionen des Computers
14. Nutzung von Instrumenten
15. Unterwasserkommunikation.
16. Rettungstechniken:
- a. Abschleppen eines ermüdeten Tauchers:
  - b. Krampf lösen
17. Ohne Luft Situationen

- a. Kontrolliert schwimmender Notaufstieg
- b. Atmen aus der alternativen Luftversorgung des Buddys während eines kontrollierten Aufstiegs

18. Unterwasser-Navigation.

**Um diesen Kurs erfolgreich abschliessen zu können, muss der Teilnehmer:**

1. Korrekte, den Situationen angepasste Tauchgangsplanung und -ausführung demonstrieren
2. SDI Open Water Scuba Diver Wiederholungsfragen (oder SDI Open Water Diver Online Training) zufriedenstellend beantworten Tauchlehrer können zusätzliche Prüfungen verwenden, die auf der *SDI Open Water Scuba Diver Instructor Resource CD* zu finden sind.
3. Alle Freiwasseranforderungen sicher und effizient erfüllen.

### ***14.13 Innentaucher zu Open Water Scuba Diver***

**Upgrade-Verfahren:**

Für alle SDI Indoor Diver die zum SDI Open Water Scuba Diver zertifiziert werden wollen, müssen die folgenden Anforderungen erfüllt werden:

1. Der Teilnehmer muss zum SDI Indoor Diver zertifiziert worden sein.
2. Mindestens eine theoretische Lektion muss zusätzlich gehalten werden, um folgende Themen abzuhandeln:
  - a. Verletzungen durch marine Lebensformen
  - b. Die aquatische Umwelt.
    - i. Gezeiten
    - ii. Wellen
    - iii. Dünung
  - c. Zubehör:
    - i. Taucherflagge
    - ii. Notfallsignalmittel
    - iii. Messer
  - d. Navigation unter Wasser:
    - i. Kompass
    - ii. Natürlich.

3. Absolvieren Sie mindestens 2 Freiwassertauchgänge. Der Tauchlehrer kann nach eigenem Ermessen zusätzliche Fertigkeiten festlegen, die für den Abschluss der Tauchgänge erforderlich sind. Tauchgänge müssen folgende Bestandteile beinhalten:
  - a. Vervollständigen Sie Briefings und Debriefings über das lokale Umfeld.
  - b. Verfahren für Notfälle.